

**erscheint täglich**  
früh 6½ Uhr.

**Redaktion und Expedition**  
Johannstraße 8.  
Sprechstunden der Redaktion:  
Montags 10—12 Uhr,  
Mittwochs 5—6 Uhr.  
Gesamtausgabe nach 10 Uhr  
zu den Filialen ausgeliefert.

Annahme der für die nächstfolgende  
Nummer bestimmten Annahme an  
Bürotagen bis 3 Uhr Nachmittags, an  
Samstagen und Feiertagen frühestens bis 9 Uhr.  
In den Filialen für Inf.-Annahme:  
Otto Stumm, Universitätsstraße 1.  
Louis Voigt,  
Katharinenstraße 25, von 1. Königsplatz 7,  
nur bis 1½ Uhr.

# Leipziger Tageblatt

und  
**Anzeiger.**

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

**Nº 246.**

Sonntag den 2. September 1888.

**82. Jahrgang.**

## Amtlicher Theil.

### Behauptung.

Der am Tage der Sedanfeier, Sonntags, den 2. September d. J., in den hiesigen Kirchen zur gewöhnlichen Zeit stattfindende Gottesdienst wird zugleich als Feiertag abgehalten werden.

Für die Mitglieder des Reichsgerichtes und der Reichsanwaltschaft, sowie die Königliche Polizei, des Kaiserlichen und des Staatsverwaltungs-Collegiums werden in der Nikolaikirche, soweit thunlich, referierte Pidate zur Verfügung stehen.

Leipzig, den 21. August 1888.

### Die Kircheninspektion für Leipzig.

Der Superintendent. Der Rath der Stadt Leipzig.  
J. B. Dr. Tröndlin. Kreischmer.

Archidiakonus Dr. Suppe. Wölfel, R. J.

### Behauptung.

Impfung betr.

Unter Hinweis auf die Vorschriften des Reichs-  
Impfgesetzes vom 8. April 1874 und nach  
Maßgabe der hierin erlassenen Königlichen Sach-  
sischen Ausführungs-Verordnung vom 20. März  
1875 machen wir hierdurch Folgendes bekannt:

1) Die Stadt Leipzig bietet einen lebenslangen Impf-  
beistand, für welchen der Stadtmundat Herr **Dr. med.**  
Wilhelm Conrad Blaß, Königstraße 8, II.,  
als Anwalt, und Herr **Dr. med.** Schellenberg,  
Bahnstraße 19, als dessen Stellvertreter verpflichtet sind.

2) Das Impflocal befindet sich in der Central-  
halle — Kaiserstraβe — (Eingang Centralstraße 2).

3) Dasselbe liegen die öffentlichen Impfungen von her-  
ausüblichen Kindern in der Zeit von 16. Mai bis  
einfachstlich 24. Juli und vom 22. August bis  
einfachstlich 26. September dieses Jahres, und zwar  
bis auf Weitere von jedem Mittwoch von 1½ bis 5 Uhr  
Nachmittags, unentgeltlich statt.

Daher sind auch die Impflinge an dem bei der Impfung  
über zu bestimmenden Tage vor Besuch vorbereitet.

4) Am Laufe dieses Jahres sind der Impfung  
zu unterziehen:

I. diejenigen Kinder,  
a. welche im Jahre 1887 geboren sind,  
b. welche in früheren Jahren geboren sind und nach dem  
Impfgesetz schon vor dem laufenden Jahre impflichig  
waren, jedoch bis zum Jahre 1887 der Impfstand noch  
nicht vollständig genügt haben (erfolglos geimpft  
oder wegen Krankheit nicht geimpft).

II. diejenigen Büßlinge von öffentlichen Einrichtungen und  
Privateinheiten,

a. welche im Jahre 1876 geboren sind,  
b. welche in früheren Jahren geboren sind und nach dem  
Impfgesetz schon vor dem laufenden Jahre impflichig  
waren, jedoch bis zum Jahre 1887 der Impfstand noch  
nicht vollständig genügt haben (erfolglos wieder-  
geimpft oder wegen Krankheit nicht wiedergeimpft).

III. alle bisherigen Einwohner sind berechtigt, ihre, wie a  
wieder I. und b. bemerkte, impflichigen Kinder dort  
(Klosterhof der Centralhalle) unentgeltlich impfen zu  
lassen.

4) Für jedes Kind, welches zur Impfung gebracht wird,  
ist gleichzeitig ein Betrag zu überbringen, auf welchem Name,  
Geburtsjahr und Geburtsstag des Kindes, sowie  
Name, Stand und Wohnung des Vaters, Pflege-  
vaters oder Vormundes, beziehentlich der Mutter  
oder Pflegemutter rechts verzeichnet ist.

5) Alle bisherigen Einwohner sind berechtigt, ihre, wie a  
wieder I. und b. bemerkte, impflichigen Kinder dort  
(Klosterhof der Centralhalle) unentgeltlich impfen zu  
lassen.

6) Für jedes Kind, welches zur Impfung gebracht wird,  
ist gleichzeitig ein Betrag zu überbringen, auf welchem Name,  
Geburtsjahr und Geburtsstag des Kindes, sowie  
Name, Stand und Wohnung des Vaters, Pflege-  
vaters oder Vormundes, beziehentlich der Mutter  
oder Pflegemutter rechts verzeichnet ist.

7) Die Eltern der im laufenden Jahre impflichigen  
Kinder werden daher hierdurch unter ausdrücklicher Verwar-  
nung vor den im §. 14 Abs. 2 des Impfgesetzes angeordneten,  
bis zu 50.— in Gold oder 3 Tagen Haft anteckigenen  
Strafen aufgefordert, mit ihren Kindern in den anzurechnenden  
Impf- beziehentlich Reiseaufenthalten befreit der Impfung  
und ihrer Kontrolle zu erscheinen oder die Befreiung von der  
Impflicht durch ärztliche Bezeugung hier nachzuweisen.

8) Begehrtes Abkennung der Impf- und Nachsuchtermine  
zur Weiterimpfung, beziehentlich Kontrolle der oben unter  
II. und III. erwähnter impflichiger Büßlinge wird an  
die Schutzhörder befürwortende Weisung ergehen.

9) Diejenigen Eltern, Pflegeltern und Vormünder aber,  
welche ihre im Jahre 1887 impflichigen Kinder und Pflege-  
befürworter, wie ihnen freigestellt ist, zum Privatärzte  
der Impfung unterzogen lassen wollen, werden hierdurch  
aufgefordert, bis längstens zum 30. September 1888  
bis zu 50.— in Gold oder 3 Tagen Haft anteckigenen  
Strafen aufgefordert, mit ihren Kindern in den anzurechnenden  
Impf- beziehentlich Reiseaufenthalten befreit der Impfung  
und ihrer Kontrolle zu erscheinen oder die Befreiung von der  
Impflicht durch ärztliche Bezeugung hier nachzuweisen.

10) Aus Familien- und Häusern, in denen an-  
siedelnde Krankheiten, wie Masern, Rauschbusten,  
Diphtheritis, Scharlach, Rose u. s. w. bestehen,  
darf ein impflichiges Kind in keinem Falle in  
das Impflocal gebracht werden.

Leipzig, am 26. April 1888.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
VIIIb. 575. Dr. Georgi. Höglund.

### Behauptung.

Die Entschädigung für die in der Zeit vom  
18. bis mit 31. August dieses Jahres alljährlich an der  
Emilien-, Lampen- und Windmühlenstraße ein-  
quartierten Gewebe- und Teppichfabriken vom Königlichen 8. In-  
fanterie-Regiment Nr. 107 fand in den nächsten  
Tagen bei weitem Quartieramt, Stadhause, 2. Etage,  
Zimmer Nr. 107 erhoben werden.

Der den Quartierzettel vorweisende gilt als zur Entschädi-  
gung berechtigt.

Leipzig, am 1. September 1888.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
H.M. 7209. Dr. Tröndlin. Lamprecht.

### Behauptung.

Die diesjährigen Sitten der französischen Stiftung  
zur Belohnung treuer und völlig unbedingter Dienstboten,  
welche mindestens 20 Jahre hindurch bei einer oder zwei  
Familien in dieser Stadt gedient haben, sind am heutigen  
Tage mit je 64.— an:

Anna Auguste Hönsch aus Görlitz,  
Fridericke Karoline Winkel aus Eisenburg,  
Wilhelmine Hermann aus Dresden,  
Anna Sidone Franke aus Leipzig,  
Wilhelmine Nitter aus Großröhrsdorf und  
Ernestine Vogel aus Borsdorf

verliehen worden.

Leipzig, den 30. August 1888.

### Der Rath der Stadt Leipzig.

Ia. 5550. Dr. Tröndlin. Kreischmer.

### Behauptung.

In den Räumen zwischen Freistaat, den 7., und Sonnenlog, den 9. September d. J., wird die Spülung der Hauptstraße der städtischen Wasserleitung durch die Spülstraße nach den Schleusen an, und sofern vom Morgen des 10. September an in den Tagesstunden die Spülung der Zivilstraße, und zwar zunächst in der inneren Stadt, vorgenommen werden.

Leipzig, den 30. August 1888.

### Der Rath der Stadt Leipzig.

Ia. 5573. Dr. Tröndlin. Dr. Krippendorff.

### Behauptung.

Die Ausführung  
1) der Tischlerarbeiten,  
2) der Glaserarbeiten,  
3) der Schlosserarbeiten  
für a. das Metertauben re.,  
b. das Dampfkesselhaus re., das Werkstattgebäude  
und das Condensatorgebäude, das Scrubbergebäude  
und das Ammoniumwasser- und Theer-Vor-  
ratshaus  
und d. das Reinigungs-, Megenerie-, Regulierungs-  
gebäude, das Waage- u. Pförtnerhäuschen  
bei dem Neuverbauungsbau der L. Gedenkstätten

bei dem Neuverbauungsbau der L. Gedenkstätten

für b. das Metertauben re., das Werkstattgebäude  
und das Dampfkesselhaus re., das Werkstattgebäude  
und das Condensatorgebäude, das Scrubbergebäude  
und das Ammoniumwasser- und Theer-Vor-  
ratshaus

und c. das Metertauben re., das Werkstattgebäude  
und das Dampfkesselhaus re., das Werkstattgebäude  
und das Condensatorgebäude, das Scrubbergebäude  
und das Ammoniumwasser- und Theer-Vor-  
ratshaus

und d. das Reinigungs-, Megenerie-, Regulierungs-  
gebäude, das Waage- u. Pförtnerhäuschen  
bei dem Neuverbauungsbau der L. Gedenkstätten

bei dem Neuverbauungsbau der L. Gedenkstätten

für d. das Metertauben re., das Werkstattgebäude  
und das Dampfkesselhaus re., das Werkstattgebäude  
und das Condensatorgebäude, das Scrubbergebäude  
und das Ammoniumwasser- und Theer-Vor-  
ratshaus

und e. das Metertauben re., das Werkstattgebäude  
und das Dampfkesselhaus re., das Werkstattgebäude  
und das Condensatorgebäude, das Scrubbergebäude  
und das Ammoniumwasser- und Theer-Vor-  
ratshaus

und f. das Metertauben re., das Werkstattgebäude  
und das Dampfkesselhaus re., das Werkstattgebäude  
und das Condensatorgebäude, das Scrubbergebäude  
und das Ammoniumwasser- und Theer-Vor-  
ratshaus

und g. das Metertauben re., das Werkstattgebäude  
und das Dampfkesselhaus re., das Werkstattgebäude  
und das Condensatorgebäude, das Scrubbergebäude  
und das Ammoniumwasser- und Theer-Vor-  
ratshaus

und h. das Metertauben re., das Werkstattgebäude  
und das Dampfkesselhaus re., das Werkstattgebäude  
und das Condensatorgebäude, das Scrubbergebäude  
und das Ammoniumwasser- und Theer-Vor-  
ratshaus

und i. das Metertauben re., das Werkstattgebäude  
und das Dampfkesselhaus re., das Werkstattgebäude  
und das Condensatorgebäude, das Scrubbergebäude  
und das Ammoniumwasser- und Theer-Vor-  
ratshaus

und j. das Metertauben re., das Werkstattgebäude  
und das Dampfkesselhaus re., das Werkstattgebäude  
und das Condensatorgebäude, das Scrubbergebäude  
und das Ammoniumwasser- und Theer-Vor-  
ratshaus

und k. das Metertauben re., das Werkstattgebäude  
und das Dampfkesselhaus re., das Werkstattgebäude  
und das Condensatorgebäude, das Scrubbergebäude  
und das Ammoniumwasser- und Theer-Vor-  
ratshaus

und l. das Metertauben re., das Werkstattgebäude  
und das Dampfkesselhaus re., das Werkstattgebäude  
und das Condensatorgebäude, das Scrubbergebäude  
und das Ammoniumwasser- und Theer-Vor-  
ratshaus

und m. das Metertauben re., das Werkstattgebäude  
und das Dampfkesselhaus re., das Werkstattgebäude  
und das Condensatorgebäude, das Scrubbergebäude  
und das Ammoniumwasser- und Theer-Vor-  
ratshaus

und n. das Metertauben re., das Werkstattgebäude  
und das Dampfkesselhaus re., das Werkstattgebäude  
und das Condensatorgebäude, das Scrubbergebäude  
und das Ammoniumwasser- und Theer-Vor-  
ratshaus

und o. das Metertauben re., das Werkstattgebäude  
und das Dampfkesselhaus re., das Werkstattgebäude  
und das Condensatorgebäude, das Scrubbergebäude  
und das Ammoniumwasser- und Theer-Vor-  
ratshaus

und p. das Metertauben re., das Werkstattgebäude  
und das Dampfkesselhaus re., das Werkstattgebäude  
und das Condensatorgebäude, das Scrubbergebäude  
und das Ammoniumwasser- und Theer-Vor-  
ratshaus

und q. das Metertauben re., das Werkstattgebäude  
und das Dampfkesselhaus re., das Werkstattgebäude  
und das Condensatorgebäude, das Scrubbergebäude  
und das Ammoniumwasser- und Theer-Vor-  
ratshaus

und r. das Metertauben re., das Werkstattgebäude  
und das Dampfkesselhaus re., das Werkstattgebäude  
und das Condensatorgebäude, das Scrubbergebäude  
und das Ammoniumwasser- und Theer-Vor-  
ratshaus

und s. das Metertauben re., das Werkstattgebäude  
und das Dampfkesselhaus re., das Werkstattgebäude  
und das Condensatorgebäude, das Scrubbergebäude  
und das Ammoniumwasser- und Theer-Vor-  
ratshaus

und t. das Metertauben re., das Werkstattgebäude  
und das Dampfkesselhaus re., das Werkstattgebäude  
und das Condensatorgebäude, das Scrubbergebäude  
und das Ammoniumwasser- und Theer-Vor-  
ratshaus

und u. das Metertauben re., das Werkstattgebäude  
und das Dampfkesselhaus re., das Werkstattgebäude  
und das Condensatorgebäude, das Scrubbergebäude  
und das Ammoniumwasser- und Theer-Vor-  
ratshaus

und v. das Metertauben re., das Werkstattgebäude  
und das Dampfkesselhaus re., das Werkstattgebäude  
und das Condensatorgebäude, das Scrubbergebäude  
und das Ammoniumwasser- und Theer-Vor-  
ratshaus

und w. das Metertauben re., das Werkstattgebäude  
und das Dampfkesselhaus re., das Werkstattgebäude  
und das Condensatorgebäude, das Scrubbergebäude  
und das Ammoniumwasser- und Theer-Vor-  
ratshaus

und x. das Metertauben re., das Werkstattgebäude  
und das Dampfkesselhaus re., das Werkstattgebäude  
und das Condensatorgebäude, das Scrubbergebäude  
und das Ammoniumwasser- und Theer-Vor-  
ratshaus

und y. das Metertauben re., das Werkstattgebäude  
und das Dampfkesselhaus re., das Werkstattgebäude  
und das Condensatorgebäude, das Scrubbergebäude  
und das Ammoniumwasser- und Theer-Vor-  
ratshaus

und z. das Metertauben re., das Werkstattgebäude  
und das Dampfkesselhaus re., das Werkstattgebäude  
und das Condensatorgebäude, das Scrubbergebäude  
und das Ammoniumwasser- und Theer-Vor-  
ratshaus

und aa. das Metertauben re., das Werkstattgebäude  
und das Dampfkesselhaus re., das Werkstattgebäude  
und das Condensatorgebäude, das Scrubbergebäude  
und das Ammoniumwasser- und Theer-Vor-  
ratshaus

und bb. das Metertauben re., das Werkstattgebäude  
und das Dampfkesselhaus re., das Werkstattgebäude  
und das Condensatorgebäude, das Scrubbergebäude  
und das Ammoniumwasser- und Theer-Vor-  
ratshaus

und cc. das Metertauben re., das Werkstattgebäude  
und das Dampfkesselhaus re., das Werkstattgebäude  
und das Condensatorgebäude, das Scrubbergebäude  
und das Ammoniumwasser- und Theer-Vor-  
ratshaus

und dd. das Metertauben re., das Werkstattgebäude  
und das Dampfkesselhaus re., das Werkstattgebäude  
und das Condensatorgebäude, das Scrubbergebäude  
und das Ammoniumwasser- und Theer-Vor-  
ratshaus

und ee. das Metertauben re., das Werkstattgebäude  
und das Dampfkesselhaus re., das Werkstattgebäude







# Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr 246.

Sonntag den 2. September 1888.

82. Jahrgang.

## Sedan!

Nun ruhen rings die Gedenk,  
Nun ist der Kriegs Mund,  
Ein jubelndes Frohsinn  
Wird aller Dörfer laufen.  
Soll uns doch Niemand den Tag mehr entziehen,  
Der unsterb' Trauer erlösende Zähmen  
Roch blutiger Schlacht  
Durch siegende Macht  
Könnte in Thronen der Freude verklären!

Auf Deinem Schlachtfeld,  
Du, der Vergeltung Tag,  
Bedeut' vom Ruhmsschilde  
Ranch' Rode blutend lag.  
Opfer nun Opfer froh galt es zu bringen,  
Galt's doch dem Vaterland treu zu erringen  
Im heiligen Krieg  
Den herlichen Sieg.  
Ende noch werden ihn sagen und singen!

Die alten Krieger treten  
Roch heute, dankensüchtig,  
Um eugen Sieg zu beten,  
Vor ihres Gottes Bild.  
Viele zwar schlauwirken im Schooße der Erde,  
Still wird manch' mutiger Kampfesgefechte,  
Er, den in der Schlacht  
Ein Engel bereicht,  
Glaubt nun in Frieden am heimischen Herde.

Doch unter allen Helden,  
Des Reiches Schutz und Hort,  
In jenen Sternenwölfen,  
Dort leben sie und fort.  
Schauen verklärt zu der Heimat hinüber,  
Hören die aufschwingenden fehligen Lieder;  
Horcht, wie es da klingt,  
Und die Lüfte durchdringt:  
"Roch sind wir bei Euch, Ihr tapferen Brüder!"

Und wenn der junge Kaiser  
Eins reitet und hinaus,  
Nur sich die Vorberreiter  
Eringen nach im Strauß.  
Reiten die Helden ihm schüttend vor Seite,  
Giebt ihm sein Altherr das Ehrengeste:  
"Gung Wilhelm! Zum Sieg!  
Dich schirm' ich im Krieg,  
Es schwingen die Geister die blühende Schneide!"

Ob auch der Sturm der Welten  
Und manche Ecke bricht,  
Es sterben Deutschlands Helden  
Dem deutschen Volke nicht!  
Schreien vom Himmel und schüttend hernieder  
Räume ein Sera an, ein zweites uns nieder,  
Ihr Gott rufe im Krieg:  
"Gott geb' Euch den Sieg!  
Roch sind wir bei Euch, Ihr tapferen Brüder!"

Hermann Vilp.  
Endlich!  
Erzählung von Theodor Schmidt.

Redund entnomm.

I. (Schluß)

Unser Hochzeitstag brach an, ein beller, klarer, sonniger Tag, der schlecht auf den Freudenpaar passte, die unser Jäger bewegten. Eine große Zahl Freunde und Verwandte stellten sich ein, aber Thea, die ich seit jenem Abend nicht wieder gesehen hatte, war nicht unter ihnen, faltete denn handen wie ein Blatt mit der Bitte, sie zu empfangen, sie sei nicht wohl und müsse das Zimmer hüten. Die herzlichen Worte, womit sie mir alles Gute zu meiner Hochzeit wünschte, entlockten mir Tränen, die ersten, die ich seit Monaten geweint hatte. Ich, in den letzten Minuten, war ich nicht daran, mein Hochzeitstag zu lösen, aber auch da noch hielt mich mein Stolz zurück; lieber einen Mann herzahlen, der mich nicht liebt, als mich dem Gesicht und Gerede meiner Freunde auszusetzen. — Wer von den Hochzeitsgästen hätte ahnen können, wie ungünstlich wir waren, als ich vor dem Altar meines Hauses in die Kubus' legte, während mein bleiches strenges Gesicht über mich himmelte? Wie bitterer Kahn trafen mich ihre Worte, als sie mir — Leonore Hansen — ihre Glückwünsche vorbrachte! Ich kann mich an nichts mehr nicht erinnern. Schreiend fuhr ich nach Hause, aber als ich mit kein Ausflügen der Hand reichte, fragte er freudig: "Ist dir nicht wohl, Leonore?" "Ganz wohl", entgegnete ich, doch als ich mich im Spiegel sah, wunderte ich mich nicht über seine Frage. Außer einem kurzen abgeschnittenen Lachen lachten alle auf jeder Seite was mein Gesicht so weig, wie mein Stolz, und in meinen Augen glänzte ein sacerdotales Gewissen.

Sobald das Wahl vorüber war, ging ich, mich umzuleben. Deine Mutter, die ich wie eine Schwester liebte, war mir dabei behilflich. Obwohl ich in meiner Absprunglaube und -hoffnung, daß sie wohl, daß ich nicht glücklich war, aber sie sagte nichts. Dann ging ich, um von den lieben freuen Räumen Abstand zu nehmen; ich trat ins Wohnzimmer an das Fenster, um an der Scheide meine brennende Seele Stille zu suchen. Ich hatte nicht bemerkt, daß mein Mann an anderer Stelle gesessen hatte, er trat zu mir und war eben in Bezug, etwas zu sagen, als plötzlich das Klaviers einer Glöde durch die Luft drang, die Glöde der Überlinger Kapelle, die nur für die Familie blühte. Einmal — zwei — drei — die Glöde läute, wir zählten in namentlosen Schreden, bis der neuengste Schlag verhallt war — da wußten wir, daß Thea von Oldenburg tot war.

Ich saß auf einem Stuhl und betrachtete das Gesicht mit den Händen, während mein Mann, ohne ein Wort zu mir zu sagen, das Zimmer verließ. Dann ward es mir plötzlich schwer vor den Augen, und ich wußte nichts weiter von mir. Als ich wieder zum Betruhen kam, befand ich mich in meinem Zimmer, und wie ich den Kopf hob, sah ich, daß die Blüme vor den Fenstern saß waren. Allmählig erhob ich, was seit meiner Hochzeit vorgegangen war. Ich hatte widerstand am Menschenleben, sauer frisch, dauernd gelegen. Thea war wisslich gestorben — gestorben an gebrochenem Herzen, das wußte ich; die Berge freilich nannten es anders,

Mein Mann war bei mir geblieben, bis ich auger Gefahr war, dann war er abgereist. Ich sah ihn nicht und wollte ihn nicht sehen; so hänselte ich ihn und bat ihn, die nächsten Begegnungen zu treffen, doch wir getrennt voneinander leben könnten.

"Seitdem habe ich ihn nicht wiedergetroffen, Martha," sah die Erzählende tief anmutend fort. "Auchdem er die Bekanntschaft getroffen hatte, diese Begegnung sollte, so lang ich lebe, meine Heimat sein, ging er ins Ausland, ohne mich wiederzusehen, ohne mir zu schreiben."

Martha's Angesicht hellte sich mit Thränen und voll jährlichen Mittelst und Tante Leonore's kaurigem Gesicht schloß sie deren Hand in die ihre.

"Das Unheil steht Dir," fuhr Frau Hansen nach langer Pause fort, "wie Deine Mutter kam, um für immer bei mir zu leben, wie sie starb, und mein Vater ihr bald folgte. Dein Dich und Robert sollte wohl auch ich sie nicht lange überleben; aber Euer Glück und Eure Liebe haben mir trocken allen Raum noch Interesse am Leben erhalten; doch darf ich nicht Wunder nehmen, wenn ich bidetzen soll und streng bin; ich habe den Stolz, der mein Leben vergöttert hat, noch immer nicht ganz überwinden können."

"Armes Täschchen," sprach Martha und ließ ihren Kopf lieblosen in deren Schoß sinken, — hätte Deine Geschichte wenigstens ein gutes Ende gehabt."

"Daran wird es nicht fehlen, wenn Robert heimkehrt und wir wieder eine Hochzeit hier feiern."

"Wenn es dazu aber nie kommt?" fragte Martha mit angewornter Stimme.

"Setz auf, darüber wird der Himmel Dich schützen. Sieh, wie die Wolke und Sonne hervorbrechen; doch darf ich nicht Wunder nehmen, wenn ich bidetzen soll und streng bin; ich habe den Stolz, der mein Leben vergöttert hat, noch immer nicht ganz überwinden können."

"Armes Täschchen," sprach Martha und ließ ihren Kopf lieblosen in deren Schoß sinken, — hätte Deine Geschichte wenigstens ein gutes Ende gehabt."

"Daran wird es nicht fehlen, wenn Robert heimkehrt und wir wieder eine Hochzeit hier feiern."

"Wenn es dazu aber nie kommt?" fragte Martha mit angewornter Stimme.

"Setz auf, darüber wird der Himmel Dich schützen. Sieh, wie die Wolke und Sonne hervorbrechen; doch darf ich nicht Wunder nehmen, wenn ich bidetzen soll und streng bin; ich habe den Stolz, der mein Leben vergöttert hat, noch immer nicht ganz überwinden können."

"Armes Täschchen," sprach Martha und ließ ihren Kopf lieblosen in deren Schoß sinken, — hätte Deine Geschichte wenigstens ein gutes Ende gehabt."

"Daran wird es nicht fehlen, wenn Robert heimkehrt und wir wieder eine Hochzeit hier feiern."

"Wenn es dazu aber nie kommt?" fragte Martha mit angewornter Stimme.

"Setz auf, darüber wird der Himmel Dich schützen. Sieh, wie die Wolke und Sonne hervorbrechen; doch darf ich nicht Wunder nehmen, wenn ich bidetzen soll und streng bin; ich habe den Stolz, der mein Leben vergöttert hat, noch immer nicht ganz überwinden können."

"Armes Täschchen," sprach Martha und ließ ihren Kopf lieblosen in deren Schoß sinken, — hätte Deine Geschichte wenigstens ein gutes Ende gehabt."

"Daran wird es nicht fehlen, wenn Robert heimkehrt und wir wieder eine Hochzeit hier feiern."

"Wenn es dazu aber nie kommt?" fragte Martha mit angewornter Stimme.

"Setz auf, darüber wird der Himmel Dich schützen. Sieh, wie die Wolke und Sonne hervorbrechen; doch darf ich nicht Wunder nehmen, wenn ich bidetzen soll und streng bin; ich habe den Stolz, der mein Leben vergöttert hat, noch immer nicht ganz überwinden können."

"Armes Täschchen," sprach Martha und ließ ihren Kopf lieblosen in deren Schoß sinken, — hätte Deine Geschichte wenigstens ein gutes Ende gehabt."

"Daran wird es nicht fehlen, wenn Robert heimkehrt und wir wieder eine Hochzeit hier feiern."

"Wenn es dazu aber nie kommt?" fragte Martha mit angewornter Stimme.

"Setz auf, darüber wird der Himmel Dich schützen. Sieh, wie die Wolke und Sonne hervorbrechen; doch darf ich nicht Wunder nehmen, wenn ich bidetzen soll und streng bin; ich habe den Stolz, der mein Leben vergöttert hat, noch immer nicht ganz überwinden können."

"Armes Täschchen," sprach Martha und ließ ihren Kopf lieblosen in deren Schoß sinken, — hätte Deine Geschichte wenigstens ein gutes Ende gehabt."

"Daran wird es nicht fehlen, wenn Robert heimkehrt und wir wieder eine Hochzeit hier feiern."

"Wenn es dazu aber nie kommt?" fragte Martha mit angewornter Stimme.

"Setz auf, darüber wird der Himmel Dich schützen. Sieh, wie die Wolke und Sonne hervorbrechen; doch darf ich nicht Wunder nehmen, wenn ich bidetzen soll und streng bin; ich habe den Stolz, der mein Leben vergöttert hat, noch immer nicht ganz überwinden können."

"Armes Täschchen," sprach Martha und ließ ihren Kopf lieblosen in deren Schoß sinken, — hätte Deine Geschichte wenigstens ein gutes Ende gehabt."

"Daran wird es nicht fehlen, wenn Robert heimkehrt und wir wieder eine Hochzeit hier feiern."

"Wenn es dazu aber nie kommt?" fragte Martha mit angewornter Stimme.

"Setz auf, darüber wird der Himmel Dich schützen. Sieh, wie die Wolke und Sonne hervorbrechen; doch darf ich nicht Wunder nehmen, wenn ich bidetzen soll und streng bin; ich habe den Stolz, der mein Leben vergöttert hat, noch immer nicht ganz überwinden können."

"Armes Täschchen," sprach Martha und ließ ihren Kopf lieblosen in deren Schoß sinken, — hätte Deine Geschichte wenigstens ein gutes Ende gehabt."

"Daran wird es nicht fehlen, wenn Robert heimkehrt und wir wieder eine Hochzeit hier feiern."

"Wenn es dazu aber nie kommt?" fragte Martha mit angewornter Stimme.

"Setz auf, darüber wird der Himmel Dich schützen. Sieh, wie die Wolke und Sonne hervorbrechen; doch darf ich nicht Wunder nehmen, wenn ich bidetzen soll und streng bin; ich habe den Stolz, der mein Leben vergöttert hat, noch immer nicht ganz überwinden können."

"Armes Täschchen," sprach Martha und ließ ihren Kopf lieblosen in deren Schoß sinken, — hätte Deine Geschichte wenigstens ein gutes Ende gehabt."

"Daran wird es nicht fehlen, wenn Robert heimkehrt und wir wieder eine Hochzeit hier feiern."

"Wenn es dazu aber nie kommt?" fragte Martha mit angewornter Stimme.

"Setz auf, darüber wird der Himmel Dich schützen. Sieh, wie die Wolke und Sonne hervorbrechen; doch darf ich nicht Wunder nehmen, wenn ich bidetzen soll und streng bin; ich habe den Stolz, der mein Leben vergöttert hat, noch immer nicht ganz überwinden können."

"Armes Täschchen," sprach Martha und ließ ihren Kopf lieblosen in deren Schoß sinken, — hätte Deine Geschichte wenigstens ein gutes Ende gehabt."

"Daran wird es nicht fehlen, wenn Robert heimkehrt und wir wieder eine Hochzeit hier feiern."

"Wenn es dazu aber nie kommt?" fragte Martha mit angewornter Stimme.

"Setz auf, darüber wird der Himmel Dich schützen. Sieh, wie die Wolke und Sonne hervorbrechen; doch darf ich nicht Wunder nehmen, wenn ich bidetzen soll und streng bin; ich habe den Stolz, der mein Leben vergöttert hat, noch immer nicht ganz überwinden können."

"Armes Täschchen," sprach Martha und ließ ihren Kopf lieblosen in deren Schoß sinken, — hätte Deine Geschichte wenigstens ein gutes Ende gehabt."

"Daran wird es nicht fehlen, wenn Robert heimkehrt und wir wieder eine Hochzeit hier feiern."

"Wenn es dazu aber nie kommt?" fragte Martha mit angewornter Stimme.

"Setz auf, darüber wird der Himmel Dich schützen. Sieh, wie die Wolke und Sonne hervorbrechen; doch darf ich nicht Wunder nehmen, wenn ich bidetzen soll und streng bin; ich habe den Stolz, der mein Leben vergöttert hat, noch immer nicht ganz überwinden können."

"Armes Täschchen," sprach Martha und ließ ihren Kopf lieblosen in deren Schoß sinken, — hätte Deine Geschichte wenigstens ein gutes Ende gehabt."

"Daran wird es nicht fehlen, wenn Robert heimkehrt und wir wieder eine Hochzeit hier feiern."

"Wenn es dazu aber nie kommt?" fragte Martha mit angewornter Stimme.

"Setz auf, darüber wird der Himmel Dich schützen. Sieh, wie die Wolke und Sonne hervorbrechen; doch darf ich nicht Wunder nehmen, wenn ich bidetzen soll und streng bin; ich habe den Stolz, der mein Leben vergöttert hat, noch immer nicht ganz überwinden können."

"Armes Täschchen," sprach Martha und ließ ihren Kopf lieblosen in deren Schoß sinken, — hätte Deine Geschichte wenigstens ein gutes Ende gehabt."

"Daran wird es nicht fehlen, wenn Robert heimkehrt und wir wieder eine Hochzeit hier feiern."

"Wenn es dazu aber nie kommt?" fragte Martha mit angewornter Stimme.

"Setz auf, darüber wird der Himmel Dich schützen. Sieh, wie die Wolke und Sonne hervorbrechen; doch darf ich nicht Wunder nehmen, wenn ich bidetzen soll und streng bin; ich habe den Stolz, der mein Leben vergöttert hat, noch immer nicht ganz überwinden können."

"Armes Täschchen," sprach Martha und ließ ihren Kopf lieblosen in deren Schoß sinken, — hätte Deine Geschichte wenigstens ein gutes Ende gehabt."

"Daran wird es nicht fehlen, wenn Robert heimkehrt und wir wieder eine Hochzeit hier feiern."

"Wenn es dazu aber nie kommt?" fragte Martha mit angewornter Stimme.

"Setz auf, darüber wird der Himmel Dich schützen. Sieh, wie die Wolke und Sonne hervorbrechen; doch darf ich nicht Wunder nehmen, wenn ich bidetzen soll und streng bin; ich habe den Stolz, der mein Leben vergöttert hat, noch immer nicht ganz überwinden können."

"Armes Täschchen," sprach Martha und ließ ihren Kopf lieblosen in deren Schoß sinken, — hätte Deine Geschichte wenigstens ein gutes Ende gehabt."

"Daran wird es nicht fehlen, wenn Robert heimkehrt und wir wieder eine Hochzeit hier feiern."

"Wenn es dazu aber nie kommt?" fragte Martha mit angewornter Stimme.

"Setz auf, darüber wird der Himmel Dich schützen. Sieh, wie die Wolke und Sonne hervorbrechen; doch darf ich nicht Wunder nehmen, wenn ich bidetzen soll und streng bin; ich habe den Stolz, der mein Leben vergöttert hat, noch immer nicht ganz überwinden können."

"Armes Täschchen," sprach Martha und ließ ihren Kopf lieblosen in deren Schoß sinken, — hätte Deine Geschichte wenigstens ein gutes Ende gehabt."

"Daran wird es nicht fehlen, wenn Robert heimkehrt und wir wieder eine Hochzeit hier feiern."

"Wenn es dazu aber nie kommt?" fragte Martha mit angewornter Stimme.

"Setz auf, darüber wird der Himmel Dich schützen. Sieh, wie die Wolke und Sonne hervorbrechen; doch darf ich nicht Wunder nehmen, wenn ich bidetzen soll und streng bin; ich habe den Stolz, der mein Leben vergöttert hat, noch immer nicht ganz überwinden können."

"Armes Täschchen," sprach Martha und ließ ihren Kopf lieblosen in deren Schoß sinken, — hätte Deine Geschichte wenigstens ein gutes Ende gehabt."

Schne und Regen gegen die Scheiben, als die Diennerin eins trat und meldete, es sei ein Herr draußen, der Frau Hansen zu sprechen wünsche; da sie sich gespättert, selbst auf keinen Erfolg zu rechnen, nahm er den Besuch auf.

Martha stand auf und bat den Fremden, näher zu treten. Es war ein großer, stattlicher Mann mit dunklem Bart und lebhaften Augen.

"Ich muß mich wohl selbst vorstellen," sagte er. Martha sah die Hand reichen; "ich bin Ihr Onkel Rudolf Hansen und Sie sind Martha Hansen, — wenn ich recht habe."

"Die junge Dame, die mein Robert so innig liebt," fuhr Onkel fort, "die Sie Rechte loslassen, während sie auf ihrem offenen blauen Augen und ihrem leuchtenden Lächeln ruht. Ich habe Dir etwas mitgebracht, das in Eurer früheren Wohnung abgelegt wurde."

"Einen Brief?" fragte Martha lebhaft.

"Ja, einen Brief; hier, nimmt und les, er bringt frohe Kunde."



**Donnerstag, den 6. September 1888,**  
Abends 7 Uhr  
**in der Kirche zu St. Matthäi**  
**CONCERT**

**zum Besten des Martha-Hauses,**  
unter Leitung und Mitwirkung des Herrn Musikdirektor Heinrich Klesse, und  
unter glücklicher Mitwirkung von Frau Bertha von Knappstädt, des Herrn  
Richard Geyer, Violoncell-Virtuoso Julius Klempel, Orgel-Virtuoso Bernhard Pfannstiel, Rehse und Schwabe.

- I) Präludium und Fuge (Dur) für Orgel von . . . . . J. S. Bach.  
II) Zwei geistliche Gestüze für Mezzo-Sopran:  
a) „Sei gnädig“ aus dem Te Deum von . . . . . Pr. G. Handel.  
b) Psalm 86 Martini.  
Tartini.  
III) Andante cantabile für Violoncello von . . . . . P. Mendelssohn-Bartholdy.  
IV) Zwei geistliche Gestüze für Tenor:  
a) Arie mit obligaten Cello solo u. „Paulus“ v. W. Stade.  
b) „Ahdengesang“ (Manuskript) von . . . . . Pr. Ang. Haupt.  
V) Fuge (Dur) für Orgel (Manuskript) von . . . . . Pr. Ang. Haupt.  
VI) Drei geistliche Lieder für Mezzo-Sopran:  
a) „Sei still“ von . . . . . J. Raff.  
b) Litanei aus dem Fest aller Seelen von . . . . . Pr. Schubert.  
c) „Wenn der Herr ein Kreuz schickt“ (Kaiser Friedrich's Lieblingslied) von . . . . . Rob. Beucke.  
VII) Abendlied für Violoncello . . . . . Rob. Schumann.  
VIII) Duetts für Alt und Tenor und Choral aus der Cantate: „Eine feste Burg“, mit Begleitung eines Violins, englisch Horn, Cello, Kontrabass und Orgel von . . . . . J. S. Bach.

Der Eintritt zum Concert ist gegen Entnahme eines Programms an den Kirchentüren für 50 öre zu erlangen ohne der Wohltätigkeitsfunktion Schranken zu setzen. Gesperrte Plätze, am Altar, sind in der Kirchenexpedition zu haben.  
Anfang des Concertes um 7 Uhr. — Ende 8½ Uhr.

### Große Münchener Kunst-Auction.

Die Versteigerung der Gemälde-Sammlung des württ. Adligen zu Salm-Reifferscheid-Praq findet Dienstag d. 11. September Vormittag, 10 Uhr in den Centralräumen statt.  
Dienstliche Bekanntigung besteht vom 8. bis 10. September.  
Der Katalog ist in einer illustrierten und einer mikroillustrirten Ausgabe — erhöhte zum Preise von 5 öre — zu beziehen durch

E. A. Fleischmann's Hof-Denk- u. Kunsthändlung.

### Die Königl. Sächs. Altersrentenbank

Erster folgende Rente am Lebenszeit für je 100 Mark Eingehung im 10. Lebensjahr:

von 45. Jahre an	A. 15. 43	A. 19. 36	A. 20. 12	A. 28. 12	A. 35. 12	A. 43. 14	A. 50. 12	A. 56. 12	A. 62. 41	A. 68. 12	A. 74. 12	A. 80. 19	A. 86. 12	A. 92. 12	A. 98. 11	A. 104. 12	A. 110. 12	A. 116. 12	A. 122. 12	A. 128. 12	A. 134. 12	A. 140. 12	A. 146. 12	A. 152. 12	A. 158. 12	A. 164. 12	A. 170. 12	A. 176. 12	A. 182. 12	A. 188. 12	A. 194. 12	A. 200. 12	A. 206. 12	A. 212. 12	A. 218. 12	A. 224. 12	A. 230. 12	A. 236. 12	A. 242. 12	A. 248. 12	A. 254. 12	A. 260. 12	A. 266. 12	A. 272. 12	A. 278. 12	A. 284. 12	A. 290. 12	A. 296. 12	A. 302. 12	A. 308. 12	A. 314. 12	A. 320. 12	A. 326. 12	A. 332. 12	A. 338. 12	A. 344. 12	A. 350. 12	A. 356. 12	A. 362. 12	A. 368. 12	A. 374. 12	A. 380. 12	A. 386. 12	A. 392. 12	A. 398. 12	A. 404. 12	A. 410. 12	A. 416. 12	A. 422. 12	A. 428. 12	A. 434. 12	A. 440. 12	A. 446. 12	A. 452. 12	A. 458. 12	A. 464. 12	A. 470. 12	A. 476. 12	A. 482. 12	A. 488. 12	A. 494. 12	A. 500. 12	A. 506. 12	A. 512. 12	A. 518. 12	A. 524. 12	A. 530. 12	A. 536. 12	A. 542. 12	A. 548. 12	A. 554. 12	A. 560. 12	A. 566. 12	A. 572. 12	A. 578. 12	A. 584. 12	A. 590. 12	A. 596. 12	A. 602. 12	A. 608. 12	A. 614. 12	A. 620. 12	A. 626. 12	A. 632. 12	A. 638. 12	A. 644. 12	A. 650. 12	A. 656. 12	A. 662. 12	A. 668. 12	A. 674. 12	A. 680. 12	A. 686. 12	A. 692. 12	A. 698. 12	A. 704. 12	A. 710. 12	A. 716. 12	A. 722. 12	A. 728. 12	A. 734. 12	A. 740. 12	A. 746. 12	A. 752. 12	A. 758. 12	A. 764. 12	A. 770. 12	A. 776. 12	A. 782. 12	A. 788. 12	A. 794. 12	A. 800. 12	A. 806. 12	A. 812. 12	A. 818. 12	A. 824. 12	A. 830. 12	A. 836. 12	A. 842. 12	A. 848. 12	A. 854. 12	A. 860. 12	A. 866. 12	A. 872. 12	A. 878. 12	A. 884. 12	A. 890. 12	A. 896. 12	A. 902. 12	A. 908. 12	A. 914. 12	A. 920. 12	A. 926. 12	A. 932. 12	A. 938. 12	A. 944. 12	A. 950. 12	A. 956. 12	A. 962. 12	A. 968. 12	A. 974. 12	A. 980. 12	A. 986. 12	A. 992. 12	A. 998. 12	A. 1004. 12	A. 1010. 12	A. 1016. 12	A. 1022. 12	A. 1028. 12	A. 1034. 12	A. 1040. 12	A. 1046. 12	A. 1052. 12	A. 1058. 12	A. 1064. 12	A. 1070. 12	A. 1076. 12	A. 1082. 12	A. 1088. 12	A. 1094. 12	A. 1100. 12	A. 1106. 12	A. 1112. 12	A. 1118. 12	A. 1124. 12	A. 1130. 12	A. 1136. 12	A. 1142. 12	A. 1148. 12	A. 1154. 12	A. 1160. 12	A. 1166. 12	A. 1172. 12	A. 1178. 12	A. 1184. 12	A. 1190. 12	A. 1196. 12	A. 1202. 12	A. 1208. 12	A. 1214. 12	A. 1220. 12	A. 1226. 12	A. 1232. 12	A. 1238. 12	A. 1244. 12	A. 1250. 12	A. 1256. 12	A. 1262. 12	A. 1268. 12	A. 1274. 12	A. 1280. 12	A. 1286. 12	A. 1292. 12	A. 1298. 12	A. 1304. 12	A. 1310. 12	A. 1316. 12	A. 1322. 12	A. 1328. 12	A. 1334. 12	A. 1340. 12	A. 1346. 12	A. 1352. 12	A. 1358. 12	A. 1364. 12	A. 1370. 12	A. 1376. 12	A. 1382. 12	A. 1388. 12	A. 1394. 12	A. 1400. 12	A. 1406. 12	A. 1412. 12	A. 1418. 12	A. 1424. 12	A. 1430. 12	A. 1436. 12	A. 1442. 12	A. 1448. 12	A. 1454. 12	A. 1460. 12	A. 1466. 12	A. 1472. 12	A. 1478. 12	A. 1484. 12	A. 1490. 12	A. 1496. 12	A. 1502. 12	A. 1508. 12	A. 1514. 12	A. 1520. 12	A. 1526. 12	A. 1532. 12	A. 1538. 12	A. 1544. 12	A. 1550. 12	A. 1556. 12	A. 1562. 12	A. 1568. 12	A. 1574. 12	A. 1580. 12	A. 1586. 12	A. 1592. 12	A. 1598. 12	A. 1604. 12	A. 1610. 12	A. 1616. 12	A. 1622. 12	A. 1628. 12	A. 1634. 12	A. 1640. 12	A. 1646. 12	A. 1652. 12	A. 1658. 12	A. 1664. 12	A. 1670. 12	A. 1676. 12	A. 1682. 12	A. 1688. 12	A. 1694. 12	A. 1700. 12	A. 1706. 12	A. 1712. 12	A. 1718. 12	A. 1724. 12	A. 1730. 12	A. 1736. 12	A. 1742. 12	A. 1748. 12	A. 1754. 12	A. 1760. 12	A. 1766. 12	A. 1772. 12	A. 1778. 12	A. 1784. 12	A. 1790. 12	A. 1796. 12	A. 1802. 12	A. 1808. 12	A. 1814. 12	A. 1820. 12	A. 1826. 12	A. 1832. 12	A. 1838. 12	A. 1844. 12	A. 1850. 12	A. 1856. 12	A. 1862. 12	A. 1868. 12	A. 1874. 12	A. 1880. 12	A. 1886. 12	A. 1892. 12	A. 1898. 12	A. 1904. 12	A. 1910. 12	A. 1916. 12	A. 1922. 12	A. 1928. 12	A. 1934. 12	A. 1940. 12	A. 1946. 12	A. 1952. 12	A. 1958. 12	A. 1964. 12	A. 1970. 12	A. 1976. 12	A. 1982. 12	A. 1988. 12	A. 1994. 12	A. 2000. 12	A. 2006. 12	A. 2012. 12	A. 2018. 12	A. 2024. 12	A. 2030. 12	A. 2036. 12	A. 2042. 12	A. 2048. 12	A. 2054. 12	A. 2060. 12	A. 2066. 12	A. 2072. 12	A. 2078. 12	A. 2084. 12	A. 2090. 12	A. 2096. 12	A. 2102. 12	A. 2108. 12	A. 2114. 12	A. 2120. 12	A. 2126. 12	A. 2132. 12	A. 2138. 12	A. 2144. 12	A. 2150. 12	A. 2156. 12	A. 2162. 12	A. 2168. 12	A. 2174. 12	A. 2180. 12	A. 2186. 12	A. 2192. 12	A. 2198. 12	A. 2204. 12	A. 2210. 12	A. 2216. 12	A. 2222. 12	A. 2228. 12	A. 2234. 12	A. 2240. 12	A. 2246. 12	A. 2252. 12	A. 2258. 12	A. 2264. 12	A. 2270. 12	A. 2276. 12	A. 2282. 12	A. 2288. 12	A. 2294. 12	A. 2300. 12	A. 2306. 12	A. 2312. 12	A. 2318. 12	A. 2324. 12	A. 2330. 12	A. 2336. 12	A. 2342. 12	A. 2348. 12	A. 2354. 12	A. 2360. 12	A. 2366. 12	A. 2372. 12	A. 2378. 12	A. 2384. 12	A. 2390. 12	A. 2396. 12	A. 2402. 12	A. 2408. 12	A. 2414. 12	A. 2420. 12	A. 2426. 12	A. 2432. 12	A. 2438. 12	A. 2444. 12	A. 2450. 12	A. 2456. 12	A. 2462. 12	A. 2468. 12	A. 2474. 12	A. 2480. 12	A. 2486. 12	A. 2492. 12	A. 2498. 12	A. 2504. 12	A. 2510. 12	A. 2516. 12	A. 2522. 12	A. 2528. 12	A. 2534. 12	A. 2540. 12	A. 2546. 12	A. 2552. 12	A. 2558. 12	A. 2564. 12	A. 2570. 12	A. 2576. 12	A. 2582. 12	A. 2588. 12	A. 2594. 12	A. 2600. 12	A. 2606. 12	A. 2612. 12	A. 2618. 12	A. 2624. 12	A. 2630. 12	A. 2636. 12	A. 2642. 12	A. 2648. 12	A. 2654. 12	A. 2660. 12	A. 2666. 12	A. 2672. 12	A. 2678. 12	A. 2684. 12	A. 2690. 12	A. 2696. 12	A. 2702. 12	A. 2708. 12	A. 2714. 12</td
------------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-----------------





# Brod-Preise.

In Folge des bedeutenden Aufschlags für Roggen sind wir genötigt, von morgen ab die Preise für unser Roggenbrot um:

**I Pfennig pro Pfund**

zu erhöhen.

Leipzig, Neubnitz und Anger, den 2. September 1888.

**Gebrüder Joachim.**

**Leipziger Brodfabrik,**

Vogtland & Kittler.

**Pätz & Co.**



**Köstritzer Schwarzbier**

von hohen medizinischen Autoren empfohlen für Blutarme, Wöchnerinnen, schwende Mütter und Menschenkranken jeder Art, reines hopfenreiches Bierbier, aus Brauerei vom 8. Mai 1888 S. 25 Geschäftsführer: Wohlgemuth, 4,25 Thale. Bierholz, 0,25 Mineralwasserbottiche mit 0,06 Phosphorsäure enthalten; ferner

**Blume des Elsterthales**

ebenso als Schnupftabak empfohlen, reines kräftiges Getränk von vorzüglicher Güte und angenehmem Geschmack, aus Brauerei vom 28.4.1888 10,87 Geschäftsführer: Wohlgemuth, 5,57 Thale. Altöl, 0,34 Thale. Mineralwasserbottiche, 0,13 Thale. Weißbierbottiche enthalten, von der Durchlauffürst

**Fürstliche Brauerei Köstritz.** (Gegründet 1696.)

Eröffnet in Leipzig:

Schwarzbier

20 Flaschen A. 3.

**Kitzing & Helbig,**

Hohe Straße 28 und Schloßstraße 22.

Blume des Elsterthales 18

ca. 10,000 Flaschen und bis zu einem Monatlicher Glaschenreise  
ist es möglich, dieses exzellente Getränk in unverdorbenen Gläsern zu kaufen und einzuführen.

20 Flaschen A. 3,20 frei Vor- und angrenzendem Ortschaften.

50 fl. 7,50 frei Vor- und angrenzendem Ortschaften.

Bei mäßiger Temperatur über ein Jahr haltbarkeit garantiert.

**Kitzing & Helbig,**

Hohe Straße 28. Leipzig. Schloßstraße 22.

Hierdurch erstanden wie uns auf das seit Jahren als „Specialität“ geführte

ca. 10,000 Flaschen und bis zu einem Monatlicher Glaschenreise

ist es möglich, dieses exzellente Getränk in unverdorbenen Gläsern zu kaufen und einzuführen.

20 Flaschen A. 3,20 frei Vor- und angrenzendem Ortschaften.

50 fl. 7,50 frei Vor- und angrenzendem Ortschaften.

Bei mäßiger Temperatur über ein Jahr haltbarkeit garantiert.

**Kitzing & Helbig,**

Hohe Straße 28. Leipzig. Schloßstraße 22.

Hierdurch erstanden wie uns auf das seit Jahren als „Specialität“ geführte

ca. 10,000 Flaschen und bis zu einem Monatlicher Glaschenreise

ist es möglich, dieses exzellente Getränk in unverdorbenen Gläsern zu kaufen und einzuführen.

20 Flaschen A. 3,20 frei Vor- und angrenzendem Ortschaften.

50 fl. 7,50 frei Vor- und angrenzendem Ortschaften.

Bei mäßiger Temperatur über ein Jahr haltbarkeit garantiert.

**Kitzing & Helbig,**

Hohe Straße 28. Leipzig. Schloßstraße 22.

Hierdurch erstanden wie uns auf das seit Jahren als „Specialität“ geführte

ca. 10,000 Flaschen und bis zu einem Monatlicher Glaschenreise

ist es möglich, dieses exzellente Getränk in unverdorbenen Gläsern zu kaufen und einzuführen.

20 Flaschen A. 3,20 frei Vor- und angrenzendem Ortschaften.

50 fl. 7,50 frei Vor- und angrenzendem Ortschaften.

Bei mäßiger Temperatur über ein Jahr haltbarkeit garantiert.

**Kitzing & Helbig,**

Hohe Straße 28. Leipzig. Schloßstraße 22.

Hierdurch erstanden wie uns auf das seit Jahren als „Specialität“ geführte

ca. 10,000 Flaschen und bis zu einem Monatlicher Glaschenreise

ist es möglich, dieses exzellente Getränk in unverdorbenen Gläsern zu kaufen und einzuführen.

20 Flaschen A. 3,20 frei Vor- und angrenzendem Ortschaften.

50 fl. 7,50 frei Vor- und angrenzendem Ortschaften.

Bei mäßiger Temperatur über ein Jahr haltbarkeit garantiert.

**Kitzing & Helbig,**

Hohe Straße 28. Leipzig. Schloßstraße 22.

Hierdurch erstanden wie uns auf das seit Jahren als „Specialität“ geführte

ca. 10,000 Flaschen und bis zu einem Monatlicher Glaschenreise

ist es möglich, dieses exzellente Getränk in unverdorbenen Gläsern zu kaufen und einzuführen.

20 Flaschen A. 3,20 frei Vor- und angrenzendem Ortschaften.

50 fl. 7,50 frei Vor- und angrenzendem Ortschaften.

Bei mäßiger Temperatur über ein Jahr haltbarkeit garantiert.

**Kitzing & Helbig,**

Hohe Straße 28. Leipzig. Schloßstraße 22.

Hierdurch erstanden wie uns auf das seit Jahren als „Specialität“ geführte

ca. 10,000 Flaschen und bis zu einem Monatlicher Glaschenreise

ist es möglich, dieses exzellente Getränk in unverdorbenen Gläsern zu kaufen und einzuführen.

20 Flaschen A. 3,20 frei Vor- und angrenzendem Ortschaften.

50 fl. 7,50 frei Vor- und angrenzendem Ortschaften.

Bei mäßiger Temperatur über ein Jahr haltbarkeit garantiert.

**Kitzing & Helbig,**

Hohe Straße 28. Leipzig. Schloßstraße 22.

Hierdurch erstanden wie uns auf das seit Jahren als „Specialität“ geführte

ca. 10,000 Flaschen und bis zu einem Monatlicher Glaschenreise

ist es möglich, dieses exzellente Getränk in unverdorbenen Gläsern zu kaufen und einzuführen.

20 Flaschen A. 3,20 frei Vor- und angrenzendem Ortschaften.

50 fl. 7,50 frei Vor- und angrenzendem Ortschaften.

Bei mäßiger Temperatur über ein Jahr haltbarkeit garantiert.

**Kitzing & Helbig,**

Hohe Straße 28. Leipzig. Schloßstraße 22.

Hierdurch erstanden wie uns auf das seit Jahren als „Specialität“ geführte

ca. 10,000 Flaschen und bis zu einem Monatlicher Glaschenreise

ist es möglich, dieses exzellente Getränk in unverdorbenen Gläsern zu kaufen und einzuführen.

20 Flaschen A. 3,20 frei Vor- und angrenzendem Ortschaften.

50 fl. 7,50 frei Vor- und angrenzendem Ortschaften.

Bei mäßiger Temperatur über ein Jahr haltbarkeit garantiert.

**Kitzing & Helbig,**

Hohe Straße 28. Leipzig. Schloßstraße 22.

Hierdurch erstanden wie uns auf das seit Jahren als „Specialität“ geführte

ca. 10,000 Flaschen und bis zu einem Monatlicher Glaschenreise

ist es möglich, dieses exzellente Getränk in unverdorbenen Gläsern zu kaufen und einzuführen.

20 Flaschen A. 3,20 frei Vor- und angrenzendem Ortschaften.

50 fl. 7,50 frei Vor- und angrenzendem Ortschaften.

Bei mäßiger Temperatur über ein Jahr haltbarkeit garantiert.

**Kitzing & Helbig,**

Hohe Straße 28. Leipzig. Schloßstraße 22.

Hierdurch erstanden wie uns auf das seit Jahren als „Specialität“ geführte

ca. 10,000 Flaschen und bis zu einem Monatlicher Glaschenreise

ist es möglich, dieses exzellente Getränk in unverdorbenen Gläsern zu kaufen und einzuführen.

20 Flaschen A. 3,20 frei Vor- und angrenzendem Ortschaften.

50 fl. 7,50 frei Vor- und angrenzendem Ortschaften.

Bei mäßiger Temperatur über ein Jahr haltbarkeit garantiert.

**Kitzing & Helbig,**

Hohe Straße 28. Leipzig. Schloßstraße 22.

Hierdurch erstanden wie uns auf das seit Jahren als „Specialität“ geführte

ca. 10,000 Flaschen und bis zu einem Monatlicher Glaschenreise

ist es möglich, dieses exzellente Getränk in unverdorbenen Gläsern zu kaufen und einzuführen.

20 Flaschen A. 3,20 frei Vor- und angrenzendem Ortschaften.

50 fl. 7,50 frei Vor- und angrenzendem Ortschaften.

Bei mäßiger Temperatur über ein Jahr haltbarkeit garantiert.

**Kitzing & Helbig,**

Hohe Straße 28. Leipzig. Schloßstraße 22.

Hierdurch erstanden wie uns auf das seit Jahren als „Specialität“ geführte

ca. 10,000 Flaschen und bis zu einem Monatlicher Glaschenreise

ist es möglich, dieses exzellente Getränk in unverdorbenen Gläsern zu kaufen und einzuführen.

20 Flaschen A. 3,20 frei Vor- und angrenzendem Ortschaften.

50 fl. 7,50 frei Vor- und angrenzendem Ortschaften.

Bei mäßiger Temperatur über ein Jahr haltbarkeit garantiert.

**Kitzing & Helbig,**

Hohe Straße 28. Leipzig. Schloßstraße 22.

Hierdurch erstanden wie uns auf das seit Jahren als „Specialität“ geführte

ca. 10,000 Flaschen und bis zu einem Monatlicher Glaschenreise

ist es möglich, dieses exzellente Getränk in unverdorbenen Gläsern zu kaufen und einzuführen.

20 Flaschen A. 3,20 frei Vor- und angrenzendem Ortschaften.

50 fl. 7,50 frei Vor- und angrenzendem Ortschaften.

Bei mäßiger Temperatur über ein Jahr haltbarkeit garantiert.

**Kitzing & Helbig,**

Hohe Straße 28. Leipzig. Schloßstraße 22.

Hierdurch erstanden wie uns auf das seit Jahren als „Specialität“ geführte

ca. 10,000 Flaschen und bis zu einem Monatlicher Glaschenreise

ist es möglich, dieses exzellente Getränk in unverdorbenen Gläsern zu kaufen und einzuführen.

20 Flaschen A. 3,20 frei Vor- und angrenzendem Ortschaften.

50 fl. 7,50 frei Vor- und angrenzendem Ortschaften.

Bei mäßiger Temperatur über ein Jahr haltbarkeit garantiert.

**Kitzing & Helbig,**

Hohe Straße 28. Leipzig. Schloßstraße 22.

Hierdurch erstanden wie uns auf das seit Jahren als „Specialität“ geführte

ca. 10,000 Flaschen und bis zu einem Monatlicher Glaschenreise



**Ein neues Plüschmeublement**  
in prächt. Tesserau-Wolle u. mit Polster,  
wohl, eben, einer aufz. Antistretter soll  
imfang, ob eins, j. preis, verl. Wohlf. 4, 11.  
Sofa 18, A. u. 2 Stühle 3, v. d. Hause, 8, 11.  
Komptoir und Schreibmöbeln  
aller Art fertig auf Schaffung

**E. Prack,**

Möbelerei und Möbel-Waggon,  
Hausburg, Gernstraße 31.

Diese auch einige grobe, Schreibmöbeln,

Rechte, Schreibtische und Tische auf Lager.

**Laden-Einrichtung!**

Umgangshändler verkaufe ich meine fast  
neue Laden-Einrichtung sehr billig.

Edmund Hörr, Reichenhainerstrasse 49, Leipzig.

Galerie, Sämtliche Waren u. 1. Preis, 100,-

Stühle u. 1 Sofe, 1. Preis, 20,-

Gesell. 18, A. u. 2 Stühle 3, v. d. Hause, 8, 11.

Komptoir und Schreibmöbeln  
aller Art fertig auf Schaffung

**E. Prack,**

Möbelerei und Möbel-Waggon,

Hausburg, Gernstraße 31.

Diese auch einige grobe, Schreibmöbeln,

Rechte, Schreibtische und Tische auf Lager.

**Laden-Einrichtung!**

Umgangshändler verkaufe ich meine fast

neue Laden-Einrichtung sehr billig.

Edmund Hörr, Reichenhainerstrasse 49, Leipzig.

Galerie, Sämtliche Waren u. 1. Preis, 100,-

Stühle u. 1 Sofe, 1. Preis, 20,-

Gesell. 18, A. u. 2 Stühle 3, v. d. Hause, 8, 11.

Komptoir und Schreibmöbeln  
aller Art fertig auf Schaffung

**E. Prack,**

Möbelerei und Möbel-Waggon,

Hausburg, Gernstraße 31.

Diese auch einige grobe, Schreibmöbeln,

Rechte, Schreibtische und Tische auf Lager.

**Laden-Einrichtung!**

Umgangshändler verkaufe ich meine fast

neue Laden-Einrichtung sehr billig.

Edmund Hörr, Reichenhainerstrasse 49, Leipzig.

Galerie, Sämtliche Waren u. 1. Preis, 100,-

Stühle u. 1 Sofe, 1. Preis, 20,-

Gesell. 18, A. u. 2 Stühle 3, v. d. Hause, 8, 11.

Komptoir und Schreibmöbeln  
aller Art fertig auf Schaffung

**E. Prack,**

Möbelerei und Möbel-Waggon,

Hausburg, Gernstraße 31.

Diese auch einige grobe, Schreibmöbeln,

Rechte, Schreibtische und Tische auf Lager.

**Laden-Einrichtung!**

Umgangshändler verkaufe ich meine fast

neue Laden-Einrichtung sehr billig.

Edmund Hörr, Reichenhainerstrasse 49, Leipzig.

Galerie, Sämtliche Waren u. 1. Preis, 100,-

Stühle u. 1 Sofe, 1. Preis, 20,-

Gesell. 18, A. u. 2 Stühle 3, v. d. Hause, 8, 11.

Komptoir und Schreibmöbeln  
aller Art fertig auf Schaffung

**E. Prack,**

Möbelerei und Möbel-Waggon,

Hausburg, Gernstraße 31.

Diese auch einige grobe, Schreibmöbeln,

Rechte, Schreibtische und Tische auf Lager.

**Laden-Einrichtung!**

Umgangshändler verkaufe ich meine fast

neue Laden-Einrichtung sehr billig.

Edmund Hörr, Reichenhainerstrasse 49, Leipzig.

Galerie, Sämtliche Waren u. 1. Preis, 100,-

Stühle u. 1 Sofe, 1. Preis, 20,-

Gesell. 18, A. u. 2 Stühle 3, v. d. Hause, 8, 11.

Komptoir und Schreibmöbeln  
aller Art fertig auf Schaffung

**E. Prack,**

Möbelerei und Möbel-Waggon,

Hausburg, Gernstraße 31.

Diese auch einige grobe, Schreibmöbeln,

Rechte, Schreibtische und Tische auf Lager.

**Laden-Einrichtung!**

Umgangshändler verkaufe ich meine fast

neue Laden-Einrichtung sehr billig.

Edmund Hörr, Reichenhainerstrasse 49, Leipzig.

Galerie, Sämtliche Waren u. 1. Preis, 100,-

Stühle u. 1 Sofe, 1. Preis, 20,-

Gesell. 18, A. u. 2 Stühle 3, v. d. Hause, 8, 11.

Komptoir und Schreibmöbeln  
aller Art fertig auf Schaffung

**E. Prack,**

Möbelerei und Möbel-Waggon,

Hausburg, Gernstraße 31.

Diese auch einige grobe, Schreibmöbeln,

Rechte, Schreibtische und Tische auf Lager.

**Laden-Einrichtung!**

Umgangshändler verkaufe ich meine fast

neue Laden-Einrichtung sehr billig.

Edmund Hörr, Reichenhainerstrasse 49, Leipzig.

Galerie, Sämtliche Waren u. 1. Preis, 100,-

Stühle u. 1 Sofe, 1. Preis, 20,-

Gesell. 18, A. u. 2 Stühle 3, v. d. Hause, 8, 11.

Komptoir und Schreibmöbeln  
aller Art fertig auf Schaffung

**E. Prack,**

Möbelerei und Möbel-Waggon,

Hausburg, Gernstraße 31.

Diese auch einige grobe, Schreibmöbeln,

Rechte, Schreibtische und Tische auf Lager.

**Laden-Einrichtung!**

Umgangshändler verkaufe ich meine fast

neue Laden-Einrichtung sehr billig.

Edmund Hörr, Reichenhainerstrasse 49, Leipzig.

Galerie, Sämtliche Waren u. 1. Preis, 100,-

Stühle u. 1 Sofe, 1. Preis, 20,-

Gesell. 18, A. u. 2 Stühle 3, v. d. Hause, 8, 11.

Komptoir und Schreibmöbeln  
aller Art fertig auf Schaffung

**E. Prack,**

Möbelerei und Möbel-Waggon,

Hausburg, Gernstraße 31.

Diese auch einige grobe, Schreibmöbeln,

Rechte, Schreibtische und Tische auf Lager.

**Laden-Einrichtung!**

Umgangshändler verkaufe ich meine fast

neue Laden-Einrichtung sehr billig.

Edmund Hörr, Reichenhainerstrasse 49, Leipzig.

Galerie, Sämtliche Waren u. 1. Preis, 100,-

Stühle u. 1 Sofe, 1. Preis, 20,-

Gesell. 18, A. u. 2 Stühle 3, v. d. Hause, 8, 11.

Komptoir und Schreibmöbeln  
aller Art fertig auf Schaffung

**E. Prack,**

Möbelerei und Möbel-Waggon,

Hausburg, Gernstraße 31.

Diese auch einige grobe, Schreibmöbeln,

Rechte, Schreibtische und Tische auf Lager.

**Laden-Einrichtung!**

**Bicycle, 50,-, 100,-** **Thronstuhl.** 15, IV, I.  
Gäste, Symphonie u. Werk, d. Sohne, 8, II.  
Gäste, Rote-Silber, b. Ritter, 8, II.  
1 Stunde u. 1 Sofe, 1. Preis, 20,-

**Gesell.** 18, A. u. 2 Stühle 3, v. d. Hause, 8, II.

**Komptoir** und **Schreibmöbeln**  
aller Art fertig auf Schaffung

**E. Prack,**

Möbelerei und Möbel-Waggon,

Hausburg, Gernstraße 31.

Diese auch einige grobe, Schreibmöbeln,

Rechte, Schreibtische und Tische auf Lager.

**Laden-Einrichtung!**

Umgangshändler verkaufe ich meine fast

neue Laden-Einrichtung sehr billig.

Edmund Hörr, Reichenhainerstrasse 49, Leipzig.

Galerie, Sämtliche Waren u. 1. Preis, 100,-

Stühle u. 1 Sofe, 1. Preis, 20,-

Gesell. 18, A. u. 2 Stühle 3, v. d. Hause, 8, II.

**Komptoir** und **Schreibmöbeln**  
aller Art fertig auf Schaffung

**E. Prack,**

Möbelerei und Möbel-Waggon,

Hausburg, Gernstraße 31.

Diese auch einige grobe, Schreibmöbeln,

Rechte, Schreibtische und Tische auf Lager.

**Laden-Einrichtung!**

Umgangshändler verkaufe ich meine fast

neue Laden-Einrichtung sehr billig.

Edmund Hörr, Reichenhainerstrasse 49, Leipzig.

Galerie, Sämtliche Waren u. 1. Preis, 100,-

Stühle u. 1 Sofe, 1. Preis, 20,-

Gesell. 18, A. u. 2 Stühle 3, v. d. Hause, 8, II.

**Komptoir** und **Schreibmöbeln**  
aller Art fertig auf Schaffung

**E. Prack,**

Möbelerei und Möbel-Waggon,

Hausburg, Gernstraße 31.









# Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 246.

Sonntag den 2. September 1888.

82. Jahrgang.

## Schützenhaus Sellerhausen.



Heute Sonntag, den 2. September,  
Nachmittags Grosses Concert und Künstler-Vorstellung

des gesammelten Specialitäten-Personals aus der Guten Quelle zu Leipzig.  
Küchenmeister der Cöllnischeuerei Mr. Elias Perner, der Theatralen Oberkellerei Mr. Gretel Hartmann, der Cäcilie-Bäckerei Mr. Martha Kreuzer sowie des Herrn Ferdinand Deltschus und des Herrn Chorfürstendessels Franz Löwe.

W. n. n. unter Mischung der Theater-Schule.  
Anfang 4 Uhr. (Abendliches Programm.) Entrée 40 Pf.

Nach der Vorstellung Grosser Ball.

Borländige Anzeige! Von 5. bis mit 16. September Humoristische Soirée des beliebten Muldenhauer Männer-Quartetts aus Rosswin. Alles Nähere in der Montags-Nummer.



Heute Sonntag, den 2. September,  
Abends Grosse Abschieds-Vorstellung

des gesammelten Theater-Personals vom Sommer-Theater Treu Linden, Lindenau.

Auf allgemeinen Wunsch: Solider Unterhalt! Schmutz-Entrée für Theater u. Saal 50 Pf. Solider Unterhalt! Zum Schluss Grossartige Begegnung. Belohnung des ganzen Etablissements.

NB. Dienstag, den 4. sowie Mittwoch, den 5. September  
Lindenauer 4. Jahrmarkt.

Den 1. Jahresmärkttag von 4 Uhr an Ball. F. L. Brandt.

Heute Sonntag, den 2. September,  
großes patriotisches Concert u. Künstlervorstellung.

Unterstützt von Römern ersten Ranges. Bei einsetzender Dunkelheit Illumination des Saales. Von 6 Uhr an Ballmusik. Dazu empfiehlt meine reichhaltige Speisekarte, z. B. Allerlei mit Gâtelettes oder Zunge, Gänsebraten, Rehbraten mit Weinbrand, vorzügliche Bier und Soße.

C. Trojahn.

NB. Früh Ragout für uns Spezialisten.



Heute Abend dem Schillerfestlichen. Prächtiger, geschützter Garten.

Sehr gute Küche. Tägl. reichl. Speisekarte. Abends

Stamm. Vorschl. Bier; Vereinslager, Schwarzenbacher Bayreuth, H. Döhl. Soße, H. Mehnert, Bier, Brügel, Oberfr.

Schillerlaube, Gohlis,

Prächtiger, geschützter Garten.

Heute früh Spezialen und Ragout für uns Spezialisten.

„Waldhof“ Barneck.

Heute zum Sedanfeste

halte mein Etablissement einem geehrten Publicum bestens empfohlen. Ausgezeichnete Karaffen, Schleien, Bild, Rehbähner. Sonst reichhaltige Speisekarte. Gut assortierte Weine. Echt Münchener Kindl, Prüssdorfer Lagerbier und Lichtenhainer in vorzüglicher Qualität.

Hochachtungsvoll Gottwerth Erbs.

Gasthof Zweinaudorf.

Heute Orts-Erntefest. Von 4 Uhr an Ballmusik. Gute Speisen und Getränke.

Heute zum Sedanfeste

Gasthof Friedensburg.

Heute Abend zum Ballmusik. Gute Speisen und Getränke.

Heute zum Sedanfeste

Gasthof Goldene Krone.

Heute Sonntag von 4 Uhr an Ballmusik. A. Baier.

Lösnig, Gasthof zum goldenen Stern.

Heute Sonntag. Speisen u. Getränke. W. Ritter.

Waldschänke Lösnig-Connewitz.

Heute Sonntag zum Ballmusik. Speisen u. Getränke.

Möckern, Goldene Krone.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik. Speisen und Getränke von bekannten Gütern.

Wahren, Goldene Krone.

Heute Sonntag Concert u. Ball. Speisen und Getränke von bekannten Gütern.

Gasthof Leutzsch.

Heute Sonntag, den 2. September, von Nachmittag 1/4 Uhr an nachdeutsche

Ballmusik. Abends 10 Uhr Große Niesen-Zeuerwerk.

Speisen und Getränke ganz vorzüglich. Es lädt fröhlich ein. F. Brandt.

Thekla.

Heute Sonntag zum Sedanfeste-Garten-Concert bei freiem Eintritt.

Zu diesem großen Ballmusik, wobei mit f. Sängern und Harmonisten, höchsten

Bielen von Gebr. Thomé-Wiedmacher, Bäcker u. selbstbedienten Bäckern bestens

ausgestattet.

Stötteritz, =Gasthof zum Löwen.=

Heute Sonntag, zum Sedanfeste, Gr. Garten-Frei-Concert u. Ballmusik

von der Kapelle des Hrn. Dir. C. Matthies.

Es lädt erneut ein. C. Massig.

Papiermühle Stötteritz.

Heute Sonntag zur Sedanfeste

Orts-Erntefest.

Heute von 1/4 Uhr an großes Garten-Concert mit darauffolgendem

Ball.

Mit f. normen und italien Speisen und f. Biere.

E. Linke.

Burgaue zu Leutzsch.

Heute zum Sedanfeste empfiehlt seine ausgezeichneten Spezialitäten und große Würze mit

Salaten einem gehörigen Publicum hierdurch ganz vorzüglich.

M. Thiele.

Gasthof zum Reiter, Döllitz.

Heute Sonntag Ballmusik. Dabei empf. diverse Speisen und Getränke.

G. Gläther.

Gasthof zum Reiter, Döllitz.

Heute Sonntag Ballmusik. Dabei empf. diverse Speisen und Getränke.

G. Gläther.

Gasthof zum Reiter, Döllitz.

Heute Sonntag Ballmusik. Dabei empf. diverse Speisen und Getränke.

G. Gläther.

Gasthof zum Reiter, Döllitz.

Heute Sonntag Ballmusik. Dabei empf. diverse Speisen und Getränke.

G. Gläther.

Gasthof zum Reiter, Döllitz.

Heute Sonntag Ballmusik. Dabei empf. diverse Speisen und Getränke.

G. Gläther.

Gasthof zum Reiter, Döllitz.

Heute Sonntag Ballmusik. Dabei empf. diverse Speisen und Getränke.

G. Gläther.

Gasthof zum Reiter, Döllitz.

Heute Sonntag Ballmusik. Dabei empf. diverse Speisen und Getränke.

G. Gläther.

Gasthof zum Reiter, Döllitz.

Heute Sonntag Ballmusik. Dabei empf. diverse Speisen und Getränke.

G. Gläther.

Gasthof zum Reiter, Döllitz.

Heute Sonntag Ballmusik. Dabei empf. diverse Speisen und Getränke.

G. Gläther.

Gasthof zum Reiter, Döllitz.

Heute Sonntag Ballmusik. Dabei empf. diverse Speisen und Getränke.

G. Gläther.

Gasthof zum Reiter, Döllitz.

Heute Sonntag Ballmusik. Dabei empf. diverse Speisen und Getränke.

G. Gläther.

Gasthof zum Reiter, Döllitz.

Heute Sonntag Ballmusik. Dabei empf. diverse Speisen und Getränke.

G. Gläther.

Gasthof zum Reiter, Döllitz.

Heute Sonntag Ballmusik. Dabei empf. diverse Speisen und Getränke.

G. Gläther.

Gasthof zum Reiter, Döllitz.

Heute Sonntag Ballmusik. Dabei empf. diverse Speisen und Getränke.

G. Gläther.

Gasthof zum Reiter, Döllitz.

Heute Sonntag Ballmusik. Dabei empf. diverse Speisen und Getränke.

G. Gläther.

Gasthof zum Reiter, Döllitz.

Heute Sonntag Ballmusik. Dabei empf. diverse Speisen und Getränke.

G. Gläther.

Gasthof zum Reiter, Döllitz.

Heute Sonntag Ballmusik. Dabei empf. diverse Speisen und Getränke.

G. Gläther.

Gasthof zum Reiter, Döllitz.

Heute Sonntag Ballmusik. Dabei empf. diverse Speisen und Getränke.

G. Gläther.

Gasthof zum Reiter, Döllitz.

Heute Sonntag Ballmusik. Dabei empf. diverse Speisen und Getränke.

G. Gläther.

Gasthof zum Reiter, Döllitz.

Heute Sonntag Ballmusik. Dabei empf. diverse Speisen und Getränke.

G. Gläther.

Gasthof zum Reiter, Döllitz.

Heute Sonntag Ballmusik. Dabei empf. diverse Speisen und Getränke.

G. Gläther.

Gasthof zum Reiter, Döllitz.

Heute Sonntag Ballmusik. Dabei empf. diverse Speisen und Getränke.

G. Gläther.

Gasthof zum Reiter, Döllitz.

Heute Sonntag Ballmusik. Dabei empf. diverse Speisen und Getränke.

G. Gläther.

Gasthof zum Reiter, Döllitz.

Heute Sonntag Ballmusik. Dabei empf. diverse Speisen und Getränke.

G. Gläther.

Gasthof zum Reiter, Döllitz.

Heute Sonntag Ballmusik. Dabei empf. diverse Speisen und Getränke.

G. Gläther.

Gasthof zum Reiter, Döllitz.

Heute Sonntag Ballmusik. Dabei empf. diverse Speisen und Getränke.

G. Gläther.

Gasthof zum Reiter, Döllitz.

Heute Sonntag Ballmusik. Dabei empf. diverse Speisen und Getränke.

G. Gläther.

Gasthof zum Reiter, Döllitz.

Heute Sonntag Ballmusik. Dabei empf. diverse Speisen und Getränke.

G. Gläther.

Gasthof zum Reiter, Döllitz.

Heute Son

Echt Münchener Löwenbräu à Glas 20 Pf.

**Mariengarten**  
Caristraße 10.  
Heute Sonntag zur Sedanfeier von 12-3 Uhr  
**Fest-Mittagstisch.**  
Abends Stamm:  
Roastbeef m. Madeirasauce, Hammelrücken  
m. Pilzen, Fricassee von Huhn, Rehkeule m.  
Sahnesauce, Rebhuhn.  
Biere vorzüglich.  
Paul Konrad.  
Reichhaltige Tages-Speisekarte.

**Kitzing & Helbig**  
empfiehlt  
1/4 junges Rebhuhn mit Rothkraut Mf. 1.25.

**Restaurant Neuer Vieh- und Schlachthof.**  
Empfiehlt meine gut ventilirten freundlichen Localitäten, welche Speisekarte für jeder Tageszeit, S. Getränke, meine auf Komfortabelste eingerichteten Fremdenzimmer, sowie 3 Speischaufzüge zu 60-80 Personen.  
Gelingt bestens, daß Ballung in 35 Minuten vorhanden ist.  
Herrmann Beier.

**Garten-Restaurant Kleine Funkenburg.**  
Sehr besten Rente empfiehlt eine gewöhnliche Speisekarte, sowie 2. Bayerisch-Bier, Soße und sonstige Getränke und Käse von gänzlich Qualität.  
Herrmann Friedrich Fritz.  
NB. Abends grosse Illumination.

**Restaurations-Gründung**  
Mit dem heutigen Tage eröffnet ich das künstlich übernommene  
**Restaurant zur „Justitia“**  
„Neue Wirtschaft“. Harkortstr. Nr. 7. „Neue Wirtschaft“. In meiner leidlichen Eigenschaft als Bäckerei im Restaurant des Herrn Hoppel, Böschle, hier, glaube ich mir die nötigsten Kenntnisse zur Führung einer Restaurationsanstalt zu haben und in der Lage zu sein, den nach verschiedenen Wäldern benötigten von Speisen und Getränken aus Güte zu eisernen Preisen bietet zu können und bitte deshalb um recht zahlreichen guten Besuch.  
Leipzig, den 1. September 1888.  
Hermann Heydrich.

**Zwenkauer Bierhalle,**  
11 Böttcherstraße 11.  
Heute zum Sedanfest empfiehlt ich kaltes und warmes Brühstück, sowie ein köstliches Brot-Rosinen. Abends grosse Illumination.

**Europäische Börsenhalle**  
Sehr Sedanfeier holt meine geräumigen Localitäten definitiv empfohlen.  
Heute Rebhähner u. Mönchsbräu  
hochwertig.

**Restaurant Stephan.**  
Pariser Straße 11. Credit-Akkord.  
Täglich frische Rebhähner.  
Heute Krebs-Suppe, Schinken in Brodtteig.  
Stamm Rehkeule mit Weinkraut.  
Hochfeine Biere. Vorzügliche Weine.  
hochwertig Ernst Schoepf.

**Münchener Bürgerbräu,**  
vis-à-vis dem Krystallpalast.  
Heute Stamm: Eiste mit Krautklöschen, Pök.-Rinderbrust m. Meerrettichsauce, gefüllte Rindsroulade, 4 grosse Oderkrebs. Carl Lörey.

**Bamberger Hof.**  
Krebsuppe.  
Eiste mit Krautklöschen.  
1/4 Rebhuhn mit Weinkraut 1.4 23.4.

**Restaurant Forkel.**  
Heute früh Ragout fin und Speckkuchen.  
So jeder Tageszeit  
anerkannt gute Küche.  
Biere exquisit.  
emfiehlt Louis Treutler.

Lützschenaer Brauerei, Schützenstr. 1, a. d. Promenade.  
Heute früh Speckkuchen und Ragout fin, vorzüglich. Mittagstisch von 12-3 Uhr in reicher Ausstattung. Reichhaltige Soße und Karotten. Gänsebraten, Gestecktes mit Steinpilzen oder Blattengemüse u. c. Biere s.

Nach bedeutender Renovierung der gehämmerten und angenehmen Restaurations-Localitäten des altenhaften, renommierten

**Restaurant und Garten**  
zur  
**Thieme'schen Brauerei**  
**Tautzauer Straße**

empfiehlt ich höchstens eine offene Weisung und meine Leichtigkeit auf meinen schönen dorfschaftlichen Saal nicht Geschäftsgäumen aufzuhalten, welche sich nur Wohlstand von größeren und kleineren Geschäftss- und Familienfeiern vorzüglich eignen.  
So werde bestimmt hier durch Berücksichtigung unserer Getränke, aller Biere, aufzugepflegt, reine Weine, sowie durch diverse Speisen zu bestimmen zu werden. Halt und Abend Stamm in reichlicher Auswahl.

**Vorzüglichen Mittagstisch,**  
a 1 Uhr, im Monumen 75 ab 50 Pf.  
Gesellschaftsstück Robert Gullmann.

**L. Hoffmann's Restaurant**  
und  
**Glas-Colonnaden,**  
Inhaber: Fröhlich, darüber dem Aristo-Palais,  
empfiehlt für heute früh

**Speckkuchen u. Ragout fin.**  
Reichhaltige Mittagskarte.  
Stamm: Rehkeule, Soße mit Weinbrand, Soße mit Krautklöschen, Junge und Rende mit Pilzen, Münchner Rind 1/4 Uhr, 25.4., Provisorisches Lagerbier 1/4 Uhr, 15.4., Seidengepflegte Tölzner Soße.

**Restaurant Canitz,**  
Inh. M. Schiller, Peterssteinweg 10.  
Nach bedeutender Renovierung empfiehlt ich meine rauhfressen Localitäten einer gütigen Beobachtung.

**Vorzügliche Küche.**  
ff. St. Petri, Culmbach, und vorzügliches Elsbeck'sches Lager.  
in Flaschen Münchener Ober-Brau,  
Göttinger Lagerbier,  
ff. Ansbach in Voss,  
Carl Bomberg, Altenbergsche 17.  
Unter Bürger Mittagstisch für j. Kauf-  
leute Würzburg 10, L. rechts.  
ff. Münchener Höhren Altenbergsche 27. v.

**Restaurant zur Peters-Burg**  
Gute Sohne und Albertstraße.  
Heute Speckkuchen u. Ragout fin. Täglich frische Rebhähner.

Heute Abend Ente mit Krautklöschen, Gänsebraten, Käscasse von Stamm: Huhn und frische Champignons.  
Großher, Münchener Ober-Brau und Culmbacher unübertraglich  
emfiehlt Julius Mensel.

**Ragout fin. Burgkeller**  
Empfiehlt meine anerkannt vorzüglichen  
**Mittagstisch**  
in 1/4 und 1/2 Port. Abend Stamm: **Gefüllte Taube.**  
Geb. Kalbsbrust, Kartoffel-Salat, Karpfen poln.  
mit Weinkraut, Allerlei mit Junge u. Schutz,  
Lager- und Bayrisch Bier hochf. C. Böttcher.

**Garten-Restaurant Gohliser Bierhalle,**  
Dresdner Straße Nr. 1.  
Heute früh Speckkuchen, Ragout fin!

Abend Stamm: Marinierte Domänensteine u. Gänsebraten mit Thüringer Röcken, ff. Gohliser Lager- u. Bierhaus 1. Vorzug, v. Tucher, Nürnberg, Berliner Weise, reserviertes Zimmer mit Pianino. Ernst Bucklisch.

**Kleiner Kuchengarten.**  
Heute früh Speckkuchen und Ragout fin, zu jeder Tagesszeit höchstens unter  
Speisen, seinen Käse mit selbstgebackenem Brot, jetzt höchste Soße und  
Herr Schlegel.

**F. Decker's Restaurant, Pfaffendorfer Str. 22.**  
Heute meine weichen Römeraden und Gränsche zu einem guten Glas Bier und  
Speckkuchen etc.

**Prager's Bier-tunnel.** Heute Speckkuchen und Ragout fin.  
ff. Prager und ff. Großherzog's Lager-  
bier empfiehlt Ernst Veiters.

**Sedanfeier.**  
**Magdeburger Bierhallen!!**  
Niederröderstraße 15.

**Mittagstisch von 12 bis 3 Uhr.**

Krebs-Suppe	25.4.
Gestecktes mit Steinpilzen	50.4.
Arbeitskraut von Duhn	50.4.
Werner Römeraden	40.4.
ff. Rheinlauch mit Butter	50.4.
Gänsebraten mit geschnittenen Zwiebeln	50.4.
Gänsebraten	50.4.
Junge Soße	50.4.
Croiss-Torte	25.4.
Früh und Abends Stamm.	
ff. Bierer und Bayerisch Bier in vorzüglicher Qualität.	
G. Hilser.	

**Restaurant „Niklasbräu“.**  
Katharinenstr. 15 (früher Wachsmuth).

**Vorzüglichen Mittagstisch.**

Heute Stamm: Mürzel, Soße mit Weinbrand, Rehkeule, Soße mit Krautklöschen, ff. Karpfen.  
Hell Bayrisch (Niklas, Erlangen) hochwertig. Th. Birnstein.

**F. A. Trietschler, Schulstrasse 14.**

**Zum Sedan-Feste**  
empfiehlt ich gemeinschaftliche Mittagstafel.  
Gedek 2 Mark mit 1/2 fl. Wein und Tafelmus.  
Beginn 1 Uhr.

Einzeichnungslinien liegen in meinem Restaurant auf.

**Weinstuben**  
B. H. Leutemann,  
Ecke Windmühl- u. Körpritzerstr.  
Pfirsichbowle auf Eis.

**Wiener Café-Garten.**  
Am Pariserhof, unten dem Stadtgarten.  
Küche von Stamm, 3 Uhr an  
Orchesterion-Concert.  
ff. 2 Stunden.

**Eis**

mit Gebäck, & Torten 25.4.  
mit Gebäck u. Sahnejoghurt, & Torten 30.4.  
Chocolade mit Sahnejoghurt u. Gebäck 25.4.  
Caeno mit Gebäck 20.4.  
empfiehlt die Tafelkarte von E. Hartmann,  
den Hauptwirtshaus gegenüber.

**Eis**  
romatisch, frisch u. Venille  
ff. & Port. 20.4 empfiehlt die Tafelkarte von L. Tilebein Nachf.,

Wurstsalat Nr. 17.  
NB. Außer dem Hanse & Peter 2.4.

**Specialität**  
in Flaschen Münchener Ober-Brau,  
Göttinger Lagerbier,  
ff. Ansbach in Voss,  
Carl Bomberg, Altenbergsche 17.

Unter Bürger Mittagstisch für j. Kauf-  
leute Würzburg 10, L. rechts.  
ff. Münchener Höhren Altenbergsche 27. v.

**Speise-Local Reichsstraße 24.**  
Mittagstisch von 11-3 Uhr:  
Gemüse mit Fleisch & Port. 20.4, dhr.  
Braten mit Brühe und Gumpot 20.4,  
Damen-Speisekammer für Abend. Stamm.

51. August 1888.  
**Brunnenfest zu Dürrenberg.**  
Die Feier des dreihäufigen  
**Brunnenfestes**

fand am 16., 17. und 18. September statt.  
Dürrenberg, den 31. August 1888.  
Königliches Salzamt.

Die Abrechnung über Vertheilung der von Herrn H. Schreiber gezahlte Ver-  
gleichsumme an die

**V. Rauschenbach'schen Concursgläubiger**  
wird in der Zeit vom 9. bis mit 12. September 1. J. Vom Mittag zwischen 9 und  
12 Uhr vor Rauschenbach zwischen 3 und 6 Uhr am Königlichen Salzamt für die Interessenten  
auf den Bureau des Unterzeichneten — Rathausstraße 22 — aufzufinden.

Dienenden Gläubiger, welche innerhalb eines Monats den Beweis ihrer Rechte vor  
der Interessenten erbracht haben, erhält ich am Königlichen Salzamt der zum Beweise ihrer Rechte  
dienenden Beschleunigung bis zum 12. September 1888. Nur nach Abrechnung  
des auf geringen Zuwendungen beruhenden Betrages auf den Beträgen kann Zahlung erfolgen.

Leipzig, den 30. August 1888.

Nachkant E. Löschke.

Am 6. und 7. September bleiben meine  
Geschäftslocalitäten der Feiertage wegen  
geschlossen.

Berlin, V. Manheimer.

**Polytechnische Gesellschaft**

Gewerbeverein für Leipzig.  
Die Mitglieder an der Volkszählung der Stadt des Gewerbes versammeln sich  
pünktlich 1 Uhr Mittag in der Centralhalle. Die Abgabe der Abgaben  
erfolgt sofort vor dem Kaiserl. Justizrat. Teilnahme ist dringend erwartet.

Das Directorium.

**Kaufmännischer Verein.**

Heute Sonntag, den 2. September 1888, findet 12 Uhr Mittag gemeinschaft-  
licher Mittagessen, das Gedek 2.4.

Abend nach dem Mittagessen findet 1/2 Uhr.  
Die Teilnahme ist dringend erwartet.  
Der Vorstand.

**Leipziger Lehrerinnen-Verein.**

Verhauptung Mittwoch, den 12. September, Abends 7 Uhr im rechten Pavillon  
des neuen Theaters. Durch Mitglieder eingeladene Gäste willkommen.

**Schreberverein d. Westvorstadt.**

Samstag, den 2. September a. m., halten wir auf unserem Vereinsplatz die Schreber-  
tagung ab; wie oben verfügt. Versammlungen und Versammlungen ergeben ein. — Eintritt für  
Kinder 10.4. für Kinder 10.4. jedoch haben Kinder der Mitglieder freien Ein-  
tritt und sind Willen für leichten, leichter Willen im Vereinslauf bei Herrn Herm. Müller,  
Wiesendammstraße 11, zu haben. NB. Nur kinderfreudige Kinder, welche sich Raden,  
2 Uhr in der Halle des 2. Turnvereins, Schreber, zum Zug machen, haben Anteil  
bei dem Spieß. (Sam. Nachr. Brillant-Gesellheit.)

Der Festausschuss.

**Allgemeiner Turnverein.**

Die sich am Freitag beteiligenden Mitglieder versammeln sich 1/2 Uhr in der  
Jüdischen Turnhalle, von 1/2 Uhr der Abend nach dem Augustfest erfolgt.

Der Turnrat.

**Turnverein der Südvorstadt.**

See Thielkstraße am Abend versammeln sich die Mitglieder heute pünktlich 1 Uhr im

Turnsaal, Zepter Straße 10. Der Turnrat.

**Turnverein der Südvorstadt**

(Turnsaal der orthopädischen Heilanstalt (Zepter Straße Nr. 10),

von Michaelis an in der neuen Halle, Mollstraße).

Algemeine Abteilung: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 1/2-3 Uhr. Montag, Dienstag 20.4.

Jugendabteilung: Montag u. Donnerstag von 1/2-3 Uhr. Montag, Dienstag 20.4.

Um jede gesetzliche Thielkstraße am Turnen bietet der Turnrat.









wie auch auf dem Empfange des Blattes bekannt geworden, die sehr dankenswerthe Einrichtung getroffen, einen lebhaft in Freiübungen befindenden Curtius für ältere Herren zu veranstalten und dazu die Dienstag- und Freitags-Abende gewählt, worauf wir noch besonders anmerken möchten.

\* Leipzig, 1. September. Am Abend des vorgestrigen Tages fand die Generalversammlung des Vocalverbandes Leipziger Regelmässigkeits, welcher gegenwärtig 48 Clubs und 475 Mitglieder umfasst, statt. Den Mittheilungen des Vorsitzenden, Herrn C. H. Reichen, ist u. A. zu entnehmen, das der Verband für die Überreichung einer Spende von 545 L. gesammelt und auch den Feriencolonien eine Spende überreicht hat. Nach dem mit lebhaften Beifall ausgesprochenen Vortrage des Geschäftsbürochefs seitens des Vorsitzenden trug Herr Julius Rech den nicht minder erfreulichen Geschenk vor. Danach betragen die Einnahmen im lebhafte Rechnungsabschluss 4252,84 L., die Ausgaben 3572,83 L., so das ein Überschuss von 499,81 L. verbleibt. Es hat sich dennoch der Verband gegen das Vorjahr um 162,32 L. vermehrt. Die darum folgenden Abänderungen der Statuten wurden nach Beratungen der mit der Abschlusserstellung betrauten Kommission einstimmig angenommen. Sodann erfolgte die Wahl des aus mehr als 15 Mitgliedern bestehenden Verbandes, an dessen Spitze Herr C. H. Reichen steht. Nach einigen weiteren Mittheilungen wurde die Generalversammlung geschlossen.

— Der Feuerwehrschluss zu dem nächsten Sonntag stattfindenden Radwettfahrt erfolgte heute; nach Abschluss werden wie über den Aufschlag berichtet. Schon heute wollen wir darauf aufmerksam machen, dass das Wettfahrt somit nicht im Rückstand auf die jetzige Dämmerung auch dieses Mal wieder um 3 Uhr beginnt und da 2 der Haupthäuser aus bestehenden Gründen an der Spitze des Programms stehen, wird Jevernau im eigenen Interesse gut thun sich pünktlich einzufinden. Deshalb soll sich aber Niemand vom späteren Brücke des Weltfahrt abhalten lassen, denn dasselbe bietet bekanntlich mehr des Interessanten, von dem wie nur die beliebten Jochen mit Vorzüglichkeiten wünschen wollen.

— Es ist in letzter Zeit vielfach über verdorragende Leistungen ähnlicher Radfahrer gesprochen worden. Durch die Erwähnungen großer Tagessieben im Ruder- und Nr. 21 Leipzig sind gerade von einigen Leipziger Herren ganz verdiente Fahrten unternommen und dazu meist das jetzt so vollkommen Dreirad benutzt worden. Wie bekannt, brachten es mehrere Herren schon bis über 225 km in einem Tage. Die meist große Tagessieben mit dem Dreirad legte am letzten Sonntag ein Mitglied des Leipziger Rad-Touristen-Clubs, Herr Franz Grollbach, auf einem Matador-Dreirad zurück und zwar brachte er es trotz nicht besonders günstiger Witterungsbedingtheit bis auf 237 km in 24 Stunden. Schon Sonnabend vorher hatte er, ebenfalls auf dem Dreirad, 226 km gefahren, so dass ihm, da für beide Touren alle geforderten Bedingungen erfüllt und alle Bescheinigungen erhalten sind, mehrere Medaillen von der allgemeinen Radfahrerunion sowohl als auch vom Clubverband Nr. 21 Leipzig zugesprochen werden. Sollte seine Reise bis Ende des Jahres in ganzem Gebiete des deutschen Radfahrbundes (einschließlich Österreich) nicht übertröffen werden, was mit dem Dreirad wohl kaum geschehen wird, so erzielt genannter Herr angemessen vom Deutschen Radfahrbund das goldene Recordmedaille.

\* Leipzig, 1. September. Die Gesamtzahl der Auswanderten, welche während des Monats August dieses Jahres auf der Magdeburger Bahn von hier aus weiter nach Bremen, Rotterdam, Hamburg, den Niederlanden befördert wurden, beträgt 1481 Personen, wiederum mehr Männer als Frauen. Die Auswanderung des Radfahrbundes ist in den Tagen zwischen dem 1. und 15. August stattgefunden.

\* Dresden, 1. September. Die Gesamtzahl der Auswanderten, welche während des Monats August dieses Jahres auf der Magdeburger Bahn von hier aus weiter nach Bremen, Rotterdam, Hamburg, den Niederlanden befördert wurden, beträgt 1481 Personen, wiederum mehr Männer als Frauen. Die Auswanderung des Radfahrbundes ist in den Tagen zwischen dem 1. und 15. August stattgefunden.

\* Dresden, 1. September. Die Sozialdemokraten unserer Ortsfehren auch in diesem Jahr sich durch eine läppische Demonstration an der Gedächtnisfeier beteiligen zu wollen, wenigstens bewerten Postamente der Kaiserstrasse keine Wörter an den Telegrafenbehörden eine grobe Reaktion. Die sozialdemokratische Presse ist sehr bestürzt darüber, dass es augenzuschließen wäre, dasselbe herunter zu bekommen. — Unsere Freunde herum soll, wie in der letzten Gemeindeversammlung beschlossen wurde, die Gedächtnisstrasse ganz nicht fortsetzen, dagegen soll ein acht Meter breiter Streifen an die Straße freie ließen, so dass insgeheilte Entlastung die ganze Auslegung nunmehr endgültig ihre Erfüllung gefunden hat.

— Den Besuchern des „Albertgartens“ in Anger-Crottendorf bietet sich diese Gelegenheit, den von seiner sechsjährigen Tätigkeit (als Leiter der Capelle des 106. Infanterie-Regiments) hier nach im besten Andenken liegenden Herrn Majorleutnant Hermann mit der Capelle des 11. Infanterie-Regiments Nr. 139 zu begutachten. Die gesammelte Capelle veranstaltet zwei große Konzerte, und das vorher aufgestellte Programm verprüft einen wunderschönen Gemm. Um überzeugen zu können, wie auf den Angriffstheil der vorliegenden Nummer.

\* Burgstädt, 1. September. Die zum Theil sehr schaust wertvollen Bildern des Weges von hier nach Roßburg durch das romantische Branselschloss sind ausgebrannt worden; der Weg ist wieder deinem zu passieren. Die von sieben Geburtsstätten herausgezogene Louvartare für Burgstädt und Ilmenau ist für nur 25 J. zu haben in der Buchhandlung von W. H. Möbius hier.

\* Oschatz, 1. September. Auch unsre Stadt ist nun mehr in der Reihe derjenigen Städte (Greizberg, Dippoldiswalde) getreten, welche höchstes, der vom Vereine höchster Förderproduzenten beschlossenen allgemeinen deutschen Gerberverein eine freundliche Aufnahme innerhalb ihrer Mauern zu sichern. Wenn man bedenkt, dass in Oschatz und seinem Umgebungen mehrere als an anderen Orten Sachsen sind, doch hier die verschiedensten Fabriken produzieren, und das ist wegen seiner Lage zwischen Leipzig und Dresden leicht zu erkennen ist, so kann wohl kein Zweifel sein, dass Oschatz gerade dieser Schule vorzugsweise gezeigt erscheint. Sollte die Stadt Oschatz das Vorzug erhält, so wird sie sicherlich innenhalb ihrer Mauern zu sichern.

\* Meiningen, 31. August. Bei dem großen Feuer auf dem Steinbruch wurde die Stadt Meiningen das Vorzug erhalten, so sind die südlichen Gebäude, wie aus den Verhandlungen der Stadtbauräte vom 31. August hervorgeht, auch ganz zerstört, dieses Unternehmen nach Erfurt zu übertragen. Mit Einschränkung beschlossen die Stadtbauräte, die Rathausvorlage, die Gerberstraße betr. anzuordnen. Was der Bevölkerung sollen die für zunächst 20 Schüler

übliche Räumlichkeiten, ein aus mehreren Räumen bestehendes Laboratorium mit Gas- und Wasserleitung, ein Lehrraum und ein Raum für den Lehrer unentbehrlich dem Kuratorium zur Verfügung gestellt werden. Auch die nötige Beleuchtung, Heizung und das für das Laboratorium erforderliche Gas werden unentbehrlich abgegeben. Nicht minder endlich erklärt sich das Collegium bereit, dassen bei der von der Stadt zu verwaltenden Schule ein Dozent eingesetzt sollte, doch zu bedenken, wenn dasselbe den Betrag von 300 L. nicht übersteigt. Sollte die Wahl auf Oschatz fallen — die Entscheidung erfolgt in den nächsten Wochen — so kann wohl mit Bestimmtheit angenommen werden, dass die Stadtvertretung jederzeit alles aufwenden wird, die junge Anstalt in jeder Beziehung zu fördern. — In derselben Sitzung beschlossen die Stadtvertreter, nach für die am 30. September stattfindende 25-jährige Jubiläumsfeier der 80 Mann stehenden freiwilligen Bürgerwehr eine Unterstützungssumme von 300 L. obwohl der Rat nur die Hälfte in Betracht gebracht hatte.

\* Dresden, 1. September. Zur Eröffnung des Universitätsjahr 1873/74 ist die Universität, welche die Generalversammlung des Vocalverbandes Leipziger Regelmässigkeits, welcher gegenwärtig 48 Clubs und 475 Mitglieder umfasst, statt. Den Mittheilungen des Vorsitzenden, Herrn C. H. Reichen, ist u. A. zu entnehmen,

dass der Verband für die Überreichung einer Spende von 545 L. gesammelt und auch den Feriencolonien eine Spende überreicht hat. Nach dem mit lebhaften Beifall ausgesprochenen Vortrage des Geschäftsbürochefs seitens des Vorsitzenden trug Herr Julius Rech den nicht minder erfreulichen Geschenk vor. Danach betragen die Einnahmen im lebhafte Rechnungsabschluss 4252,84 L., die Ausgaben 3572,83 L., so das ein Überschuss von 499,81 L. verbleibt. Es hat sich dennoch der Verband gegen das Vorjahr um 162,32 L. vermehrt. Die darum folgenden Abänderungen der Statuten wurden nach Beratungen der mit der Abschlusserstellung betrauten Kommission einstimmig angenommen. Sodann erfolgte die Wahl des aus 15 Mitgliedern bestehenden Verbandes, an dessen Spitze Herr C. H. Reichen steht. Nach einigen weiteren Mittheilungen wurde die Generalversammlung geschlossen.

\* Dresden, 1. September. Zur Eröffnung des Universitätsjahr 1873/74 ist die Universität, welche die Generalversammlung des Vocalverbandes Leipziger Regelmässigkeits, welcher gegenwärtig 48 Clubs und 475 Mitglieder umfasst, statt. Den Mittheilungen des Vorsitzenden, Herrn C. H. Reichen, ist u. A. zu entnehmen,

dass der Verband für die Überreichung einer Spende von 545 L. gesammelt und auch den Feriencolonien eine Spende überreicht hat. Nach dem mit lebhaften Geschenken im Rahmen der Wissenschaften und der Kunst, welche die Generalversammlung des Vocalverbandes Leipziger Regelmässigkeits, welcher gegenwärtig 48 Clubs und 475 Mitglieder umfasst, statt. Den Mittheilungen des Vorsitzenden, Herrn C. H. Reichen, ist u. A. zu entnehmen,

dass der Verband für die Überreichung einer Spende von 545 L. gesammelt und auch den Feriencolonien eine Spende überreicht hat. Nach dem mit lebhaften Geschenken im Rahmen der Wissenschaften und der Kunst, welche die Generalversammlung des Vocalverbandes Leipziger Regelmässigkeits, welcher gegenwärtig 48 Clubs und 475 Mitglieder umfasst, statt. Den Mittheilungen des Vorsitzenden, Herrn C. H. Reichen, ist u. A. zu entnehmen,

dass der Verband für die Überreichung einer Spende von 545 L. gesammelt und auch den Feriencolonien eine Spende überreicht hat. Nach dem mit lebhaften Geschenken im Rahmen der Wissenschaften und der Kunst, welche die Generalversammlung des Vocalverbandes Leipziger Regelmässigkeits, welcher gegenwärtig 48 Clubs und 475 Mitglieder umfasst, statt. Den Mittheilungen des Vorsitzenden, Herrn C. H. Reichen, ist u. A. zu entnehmen,

dass der Verband für die Überreichung einer Spende von 545 L. gesammelt und auch den Feriencolonien eine Spende überreicht hat. Nach dem mit lebhaften Geschenken im Rahmen der Wissenschaften und der Kunst, welche die Generalversammlung des Vocalverbandes Leipziger Regelmässigkeits, welcher gegenwärtig 48 Clubs und 475 Mitglieder umfasst, statt. Den Mittheilungen des Vorsitzenden, Herrn C. H. Reichen, ist u. A. zu entnehmen,

dass der Verband für die Überreichung einer Spende von 545 L. gesammelt und auch den Feriencolonien eine Spende überreicht hat. Nach dem mit lebhaften Geschenken im Rahmen der Wissenschaften und der Kunst, welche die Generalversammlung des Vocalverbandes Leipziger Regelmässigkeits, welcher gegenwärtig 48 Clubs und 475 Mitglieder umfasst, statt. Den Mittheilungen des Vorsitzenden, Herrn C. H. Reichen, ist u. A. zu entnehmen,

dass der Verband für die Überreichung einer Spende von 545 L. gesammelt und auch den Feriencolonien eine Spende überreicht hat. Nach dem mit lebhaften Geschenken im Rahmen der Wissenschaften und der Kunst, welche die Generalversammlung des Vocalverbandes Leipziger Regelmässigkeits, welcher gegenwärtig 48 Clubs und 475 Mitglieder umfasst, statt. Den Mittheilungen des Vorsitzenden, Herrn C. H. Reichen, ist u. A. zu entnehmen,

dass der Verband für die Überreichung einer Spende von 545 L. gesammelt und auch den Feriencolonien eine Spende überreicht hat. Nach dem mit lebhaften Geschenken im Rahmen der Wissenschaften und der Kunst, welche die Generalversammlung des Vocalverbandes Leipziger Regelmässigkeits, welcher gegenwärtig 48 Clubs und 475 Mitglieder umfasst, statt. Den Mittheilungen des Vorsitzenden, Herrn C. H. Reichen, ist u. A. zu entnehmen,

dass der Verband für die Überreichung einer Spende von 545 L. gesammelt und auch den Feriencolonien eine Spende überreicht hat. Nach dem mit lebhaften Geschenken im Rahmen der Wissenschaften und der Kunst, welche die Generalversammlung des Vocalverbandes Leipziger Regelmässigkeits, welcher gegenwärtig 48 Clubs und 475 Mitglieder umfasst, statt. Den Mittheilungen des Vorsitzenden, Herrn C. H. Reichen, ist u. A. zu entnehmen,

dass der Verband für die Überreichung einer Spende von 545 L. gesammelt und auch den Feriencolonien eine Spende überreicht hat. Nach dem mit lebhaften Geschenken im Rahmen der Wissenschaften und der Kunst, welche die Generalversammlung des Vocalverbandes Leipziger Regelmässigkeits, welcher gegenwärtig 48 Clubs und 475 Mitglieder umfasst, statt. Den Mittheilungen des Vorsitzenden, Herrn C. H. Reichen, ist u. A. zu entnehmen,

dass der Verband für die Überreichung einer Spende von 545 L. gesammelt und auch den Feriencolonien eine Spende überreicht hat. Nach dem mit lebhaften Geschenken im Rahmen der Wissenschaften und der Kunst, welche die Generalversammlung des Vocalverbandes Leipziger Regelmässigkeits, welcher gegenwärtig 48 Clubs und 475 Mitglieder umfasst, statt. Den Mittheilungen des Vorsitzenden, Herrn C. H. Reichen, ist u. A. zu entnehmen,

dass der Verband für die Überreichung einer Spende von 545 L. gesammelt und auch den Feriencolonien eine Spende überreicht hat. Nach dem mit lebhaften Geschenken im Rahmen der Wissenschaften und der Kunst, welche die Generalversammlung des Vocalverbandes Leipziger Regelmässigkeits, welcher gegenwärtig 48 Clubs und 475 Mitglieder umfasst, statt. Den Mittheilungen des Vorsitzenden, Herrn C. H. Reichen, ist u. A. zu entnehmen,

dass der Verband für die Überreichung einer Spende von 545 L. gesammelt und auch den Feriencolonien eine Spende überreicht hat. Nach dem mit lebhaften Geschenken im Rahmen der Wissenschaften und der Kunst, welche die Generalversammlung des Vocalverbandes Leipziger Regelmässigkeits, welcher gegenwärtig 48 Clubs und 475 Mitglieder umfasst, statt. Den Mittheilungen des Vorsitzenden, Herrn C. H. Reichen, ist u. A. zu entnehmen,

dass der Verband für die Überreichung einer Spende von 545 L. gesammelt und auch den Feriencolonien eine Spende überreicht hat. Nach dem mit lebhaften Geschenken im Rahmen der Wissenschaften und der Kunst, welche die Generalversammlung des Vocalverbandes Leipziger Regelmässigkeits, welcher gegenwärtig 48 Clubs und 475 Mitglieder umfasst, statt. Den Mittheilungen des Vorsitzenden, Herrn C. H. Reichen, ist u. A. zu entnehmen,

dass der Verband für die Überreichung einer Spende von 545 L. gesammelt und auch den Feriencolonien eine Spende überreicht hat. Nach dem mit lebhaften Geschenken im Rahmen der Wissenschaften und der Kunst, welche die Generalversammlung des Vocalverbandes Leipziger Regelmässigkeits, welcher gegenwärtig 48 Clubs und 475 Mitglieder umfasst, statt. Den Mittheilungen des Vorsitzenden, Herrn C. H. Reichen, ist u. A. zu entnehmen,

dass der Verband für die Überreichung einer Spende von 545 L. gesammelt und auch den Feriencolonien eine Spende überreicht hat. Nach dem mit lebhaften Geschenken im Rahmen der Wissenschaften und der Kunst, welche die Generalversammlung des Vocalverbandes Leipziger Regelmässigkeits, welcher gegenwärtig 48 Clubs und 475 Mitglieder umfasst, statt. Den Mittheilungen des Vorsitzenden, Herrn C. H. Reichen, ist u. A. zu entnehmen,

dass der Verband für die Überreichung einer Spende von 545 L. gesammelt und auch den Feriencolonien eine Spende überreicht hat. Nach dem mit lebhaften Geschenken im Rahmen der Wissenschaften und der Kunst, welche die Generalversammlung des Vocalverbandes Leipziger Regelmässigkeits, welcher gegenwärtig 48 Clubs und 475 Mitglieder umfasst, statt. Den Mittheilungen des Vorsitzenden, Herrn C. H. Reichen, ist u. A. zu entnehmen,

dass der Verband für die Überreichung einer Spende von 545 L. gesammelt und auch den Feriencolonien eine Spende überreicht hat. Nach dem mit lebhaften Geschenken im Rahmen der Wissenschaften und der Kunst, welche die Generalversammlung des Vocalverbandes Leipziger Regelmässigkeits, welcher gegenwärtig 48 Clubs und 475 Mitglieder umfasst, statt. Den Mittheilungen des Vorsitzenden, Herrn C. H. Reichen, ist u. A. zu entnehmen,

dass der Verband für die Überreichung einer Spende von 545 L. gesammelt und auch den Feriencolonien eine Spende überreicht hat. Nach dem mit lebhaften Geschenken im Rahmen der Wissenschaften und der Kunst, welche die Generalversammlung des Vocalverbandes Leipziger Regelmässigkeits, welcher gegenwärtig 48 Clubs und 475 Mitglieder umfasst, statt. Den Mittheilungen des Vorsitzenden, Herrn C. H. Reichen, ist u. A. zu entnehmen,

dass der Verband für die Überreichung einer Spende von 545 L. gesammelt und auch den Feriencolonien eine Spende überreicht hat. Nach dem mit lebhaften Geschenken im Rahmen der Wissenschaften und der Kunst, welche die Generalversammlung des Vocalverbandes Leipziger Regelmässigkeits, welcher gegenwärtig 48 Clubs und 475 Mitglieder umfasst, statt. Den Mittheilungen des Vorsitzenden, Herrn C. H. Reichen, ist u. A. zu entnehmen,

dass der Verband für die Überreichung einer Spende von 545 L. gesammelt und auch den Feriencolonien eine Spende überreicht hat. Nach dem mit lebhaften Geschenken im Rahmen der Wissenschaften und der Kunst, welche die Generalversammlung des Vocalverbandes Leipziger Regelmässigkeits, welcher gegenwärtig 48 Clubs und 475 Mitglieder umfasst, statt. Den Mittheilungen des Vorsitzenden, Herrn C. H. Reichen, ist u. A. zu entnehmen,

dass der Verband für die Überreichung einer Spende von 545 L. gesammelt und auch den Feriencolonien eine Spende überreicht hat. Nach dem mit lebhaften Geschenken im Rahmen der Wissenschaften und der Kunst, welche die Generalversammlung des Vocalverbandes Leipziger Regelmässigkeits, welcher gegenwärtig 48 Clubs und 475 Mitglieder umfasst, statt. Den Mittheilungen des Vorsitzenden, Herrn C. H. Reichen, ist u. A. zu entnehmen,

dass der Verband für die Überreichung einer Spende von 545 L. gesammelt und auch den Feriencolonien eine Spende überreicht hat. Nach dem mit lebhaften Geschenken im Rahmen der Wissenschaften und der Kunst, welche die Generalversammlung des Vocalverbandes Leipziger Regelmässigkeits, welcher gegenwärtig 48 Clubs und 475 Mitglieder umfasst, statt. Den Mittheilungen des Vorsitzenden, Herrn C. H. Reichen, ist u. A. zu entnehmen,

dass der Verband für die Überreichung einer Spende von 545 L. gesammelt und auch den Feriencolonien eine Spende überreicht hat. Nach dem mit lebhaften Geschenken im Rahmen der Wissenschaften und der Kunst, welche die Generalversammlung des Vocalverbandes Leipziger Regelmässigkeits, welcher gegenwärtig 48 Clubs und 475 Mitglieder umfasst, statt. Den Mittheilungen des Vorsitzenden, Herrn C. H. Reichen, ist u. A. zu entnehmen,

dass der Verband für die Überreichung einer Spende von 545 L. gesammelt und auch den Feriencolonien eine Spende überreicht hat. Nach dem mit lebhaften Geschenken im Rahmen der Wissenschaften und der Kunst, welche die Generalversammlung des Vocalverbandes Leipziger Regelmässigkeits, welcher gegenwärtig 48 Clubs und 475 Mitglieder umfasst, statt. Den Mittheilungen des Vorsitzenden, Herrn C. H. Reichen, ist u. A. zu entnehmen,

dass der Verband für die Überreichung einer Spende von 545 L. gesammelt und auch den Feriencolonien eine Spende überreicht hat. Nach dem mit lebhaften Geschenken im Rahmen der Wissenschaften und der Kunst, welche die Generalversammlung des Vocalverbandes Leipziger Regelmässigkeits, welcher gegenwärtig 48 Clubs und 475 Mitglieder umfasst, statt. Den Mittheilungen des Vorsitzenden, Herrn C. H. Reichen, ist u. A. zu entnehmen,

dass der Verband für die Überreichung einer Spende von 545 L. gesammelt und auch den Feriencolonien eine Spende überreicht hat. Nach dem mit lebhaften Geschenken im Rahmen der Wissenschaften und der Kunst, welche die Generalversammlung des Vocalverbandes Leipziger Regelmässigkeits, welcher gegenwärtig 48 Clubs und 475 Mitglieder umfasst, statt. Den Mittheilungen des Vorsitzenden, Herrn C. H. Reichen, ist u. A. zu entnehmen,

dass der Verband für die Überreichung einer Spende von 545 L. gesammelt und auch den Feriencolonien eine Spende überreicht hat. Nach dem mit lebhaften Geschenken im Rahmen der Wissenschaften und der Kunst, welche die Generalversammlung des Vocalverbandes Leipziger Regelmässigkeits, welcher gegenwärtig 48 Clubs und 475 Mitglieder umfasst, statt. Den Mittheilungen des Vorsitzenden, Herrn C. H. Reichen, ist u. A. zu entnehmen,









